# toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 22

# **Gesund in die Ferien**

**Erste Station auf Ihrer Reise.** 

# toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 21. Juni 2019 - Nr. 25



ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65. Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00

Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

# Auf den Spuren der Muttenzer Geschichte

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier beschäftigen sich seitzehn Jahren mit der Historie von Muttenz. Aus persönlichem Interesse und für alle Geschichtsinteressierten recherchieren die beiden zu verschiedenen Themen. Das jüngste Projekt handelt von Muttenzer Baizen.

Seite 3

# Gemeindepräsident feierlich verabschiedet

Peter Vogt tritt als Gemeinderat und -präsident unerwartet zurück. Nicht überraschend dagegen ist der Rücktritt der Gemeinderätin Kathrin Schweizer, die nach ihrer Wahl zur Regierungsrätin zurücktreten muss. Vogt und Schweizer wurden an der GV am Dienstag geehrt. Seite 5

# Spaziergang durch das Längi-Quartier

Vergangene Woche lud die Gemeinde Pratteln die Neuzugezogenen zu einem ... etwas anderen Spaziergang durch das Längi-Quartier ein. Genauer gesagt: Man ging mit Agili auf die Suche nach einem verlorenen Eidechsenschwanz. Aber lesen Sie selbst.



# Zuhören und Mitsingen: Die Musiknacht machte Spass



Am vergangenen Freitag fand in Pratteln die Musiknacht statt. Viele Künstler und Formationen zogen ein zahlreiches Publikum an. Das Angebot reichte von volkstümlichen Klängen über Guggenmusik-Sound bis zu Chorgesang mit tausend Stimmen und dem Cantabile Chor. Foto Fabian Schwarzenbach

Seite 15 und 17







Vortrag zum Thema **Demenz und Angehörige** 



Referentin: Frau Daniela Berger, Dr. phil.

Datum: 27.6.2019

Zeit: 18.30-20.30 Uhr, inkl. Apéro Ort: APH Käppeli, Mehrzweckraum, Reichensteinerstr. 55, 4132 Muttenz

Vortrag organisiert von

Eintritt:

Grosses

beginnt

oft

mit

einem

Inserat

im

Anzeiger



Anmeldung erwünscht unter info@curadomizil.ch Tel. 061 465 74 00



# Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00 inserate@muttenzeranzeiger.ch

# Top 5 Belletristik

## 1. Leïla Slimani

- [5] All das zu verlieren Roman | Luchterhand Literaturverlag
- 2. Lukas Hartmann
- Der Sänger Roman | Diogenes Verlag



# 3. Yishai Sarid

- [-] Monster Roman l Kein & Aber Verlag
- 4. Ian McEwan
- Maschinen wie ich Roman | Diogenes Verlag
- 5. Pierre Martin
- Madame le Commissaire und der tote Liebhaber Kriminalroman | Knaur Verlag

# Top 5 Sachbuch

www.fdp-muttenz.ch



- 1. Daniel Zahno
- [3] Stadtverführer Die schönsten Spaziergänge in und um Basel Stadtführer | F. Reinhardt Verlag
- Peter Frankopan
- [-] Die neuen Seidenstrassen -Gegenwart und Zukunft unserer Welt Politik | Rowohlt Verlag Berlin
- **Michel Serres**
- Was genau war früher besser? Ein optimistischer Wutanfall Politik | Suhrkamp Verlag
- Der Ernährungskompass Das Kochbuch Ernährung | C. Bertelsmann Verlag
- Tankred Stöbe
- Mut und Menschlichkeit Als Arzt weltweit in Grenzsituationen Biografisches | Fischer Verlag

# Top 5 Musik-CD

- 1. Lang Lang
- [1] Piano Book Klassik | DGG



# 2. The Secret Fauré II

- [-] Sinfonieorchester Basel Klassik | Sonv
- 3. J.J. Cale
- [3] Stay Around Pop | Universal
- 4. Norah Jones
- [-] Begin Again Pop | Universal
- 5. Edmar Castañeda, Grégoire Maret
- Harp vs. Harp

  Jazz | ACT

# Top 5 DVD

- 1. The Favourite
- [1] Olivia Colman, Rachel Weisz Spielfilm | 20th Century Fox
- 2. Astrid
- [-] Alba August, Trine Dyrholm Spielfilm | Universum Film
- 3. Capharnaüm -
- [2] Stadt der Hoffnung Zain al Rafeea, Yordanos Shiferaw Spielfilm | Impuls
- 4. Bohemian Rhapsody
- [-] Rami Malek als Freddie Mercury Musikfilm | 20th Century Fox



5. Chaos im Netz [-] John C. Reilly, Sarah Silverman Zeichentrickfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch





# Muttenz

# Aus reiner Freude an der Muttenzer Dorfgeschichte



Helen Liebendörfer, Astrid Brügger und Hanspeter Meier (von links) am Sodbrunnen des ehemaligen Restaurants «Zum Schänzli». Foto Tamara Steingruber

Dank Helen Liebedörfers und Hanspeter Meiers Online-Heimatkunde kann man die Geschichte von Muttenz online erkunden.

Von Tamara Steingruber

In diesem Jahr feiern Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier das zehnjährige Bestehen der Heimatkunde Muttenz. Die beiden beschäftigen sich seit dem Erscheinen des Gemeindebuches 2009 weiterhin intensiv mit der Vergangenheit des Dorfes. Die 75-jährige Schriftstellerin und der 73-jährige pensionierte Gymnasiallehrer und Informatiker sind zwar keine gebürtigen Muttenzer, aber fest in der Gemeinde verwurzelt. Sie betreiben die Online-Heimatkunde rein privat aus Liebe zum Dorf. Begonnen hat das Projekt aber nicht online, sondern mit dem Auftrag der Gemeinde, die Projektleitung einer neuen Heimatkunde zu übernehmen. Nachdem das Buch (mit CD) erschienen war, eröffneten die beiden eine Webseite, weil es ihnen während des Zusammenstellens der Heimatkunde bewusst geworden war, dass vieles bald wieder überholt sein würde. Online können die Artikel nun nach Bedarf ergänzt werden. «Es handelt sich nicht um eine wissenschaftliche Arbeit», so Meier. «Es geht uns um jene Leute, die sich über das Dorf freuen und wissen wollen, was einmal war.» Die Hauptquellen sind das Staatsarchiv und die Archäologie Baselland, die Museen Muttenz mit Barbara Rebmann sowie zahlreiche Privatpersonen. «Wir sind sehr dankbar für die vielen Leute, die uns unterstützt haben», freut sich Liebendörfer. «Mit grosser Freude haben sie ihre alten Sachen für uns hervorgeholt.»

# Baizen erzählen Geschichten

Datenbanken und Archive sind voll von alten Fotos und Dokumenten. Darunter sind auch viele Bilder von Wirtshäusern. «Die Leute mögen alte Fotos», weiss Meier und so entstand die Idee, zum zehnjährigen Bestehen der Heimatkunde Artikel über Muttenzer Wirtschaften zu veröffentlichen. Das Projekt umfasst 24 verschwundene Wirtshäuser sowie 11 heute noch existierende Gaststätten mit langer Geschichte. Eine «Informantin» heisst Astrid Brügger. Im Beisein des Muttenzer Anzeigers besuchten die Verfasser der Heimatkunde die Urenkelin des ehemaligen Muttenzer Regierungsrats Jakob Christen. Er führte das Restaurant «Zum Schänzli» an der Schweizeraustrasse 9. Das Fachwerkhaus im jetzigen Freidorf-Quartier ist heute ein Wohnhaus für zwei Parteien. Nur noch das alte Schild mit der Aufschrift «Schweizerau» und ein paar dunkelgrüne Tische und Stühle erinnern an den regen Baizenbetrieb, der dort geherrscht haben muss. Wo sich einst das Gartenrestaurant befand, ist heute ein grosser Garten mit einer Besonderheit. Auf dem Rasen steht ein 30 Metertiefer Sodbrunnen, der damals das Anwesen mit Wasser versorgte.

Dies ist nur eine von 35 Geschichten über Muttenzer Wirtshäuser. Weitere Artikel gibtes unter www.heimatkunde-muttenz.ch zu lesen. Dafür haben Meier und Liebendörfer mehrere Monate in Recherchen, das Verfassen von Artikeln und und die Bildauswahl investiert. Seit gestern Donnerstag sind die Artikel endlich online.

## Noch mehr Dorfgeschichte

Auch in der neuen Rubrik «Anno dazumal» im Muttenzer Anzeiger gibt es Spannendes über die Dorfgeschichte zu lesen. Im Zusammenhang mit der Wahl der Gemeinderätin Kathrin Schweizer als erste Muttenzer Frau in den Regierungsrat schreibt die Online-Heimatkunde auch über ehemalige Muttenzer Regierungsräte, (siehe auf Seite 6 und kommende Ausgaben).

# Kolumne

# Global entsorgt

Es ist Mittwochmorgen. Eine Gruppe Männer, alle Mitte fünfzig, besteigt beim Mittenza mit Windjacken, soliden Schuhen und leichten Rucksäcken ausgestattet einen Reisecar. Geplant ist ein Tagesausflug in den schönen Südschwarzwald. Der Car setzt sich in Bewegung und kämpft sich die Hauptstrasse hinunter zur Autobahn Richtung Rheinfelden. Am Grenzübergangstauensichaufderentgegengesetzten Fahrbahn die Autos der Grenzgänger in Richtung Schweiz.



Von Peter Eckerlin

Wer jetzt annimmt, diese Geschichte handelt von einem 50+-Verein auf einem Tagesausflug in den schönen Schwarzwald, den muss ich enttäuschen. Diese Gruppe Langzeitarbeitsloser wurden durch die Regionale Arbeitsvermittlung (RAV) eingeladen, um die Vorzüge der Arbeits- und Lebenswelt des Südschwarzwaldes kennenzulernen. Das ist nötig, da sie für Schweizer Unternehmen zu teuer geworden sind.

Da nun scharenweise jüngere, deutsche Fachkräfte die entlassenen Schweizer ersetzen müssen, ist in Süddeutschland ein Fachkräftemangel entstanden. Alleine mit den aus Osteuropa rekrutierten Arbeitskräftenist dieser Mangel nicht zu beseitigen. Daher bieten die Schweizer Behörden, wie stets, gerne Hand, zwecks Pflege des auf vorausseilenden Gehorsam beruhenden Verhältnisses zu unserem nördlichen Nachbarn.

Einen Vorteil hat diese Erfahrung für diese Mittfünfziger. Wenn wir dann allesamt im hohen Alter, als zu teure Pflegefälle, in Altenheime nach Thailand entsorgt werden, ist diese Gruppe schon abgehärtet. Dort werden wir dann von burmesischen Pflegerinnen fürsorglich betreut, denn die thailändischen Fachkräfte arbeiten bereits in Altersheimen in Deutschland und der Schweiz.



Muttenz Freitag, 21. Juni 2019 – Nr. 25

#### Politik

# Zwei Verabschiedungen aus dem Gemeinderat

# Abschied und eine positive Rechnung 2018 waren Inhalt der letzten GV.

Mit den Muttenzer Finanzen geht es langsam aufwärts. Am Dienstag präsentierte Finanzchef Alain Bai der Gemeindeversammlung (GV) mit der Jahresrechnung 2018 mit einem Gewinn von 17 Millionen Franken. Darlehen in der Höhe von 11,73 Millionen Franken konnten letztes Jahr zurückgezahlt werden und damit die Fremdverschuldung auf 86 Millionen Franken gesenkt werden. Nach einer Reihe von Anträgen und Anfragen konnte die offizielle GV zügig abgehandelt werden

Im Anschluss folgten die Verabschiedungen aus dem Gemeinderat. Neben der Vize-Präsidentin Kathrin Schweizer, die aufgrund ihrer Wahl in den Regierungsrat nach vier Jahren zurücktritt, verlässt auch Präsident Peter Vogt den Gemeinderat per Ende Juni. Beide wurden im Namen des Gemeinderats und aller Anwesenden mit einer Laudatio und reichlich beschenkt verabschiedet. Für die Reiterin



Anita Biedert-Vogt (rechts) spielte zu Ehren ihres Bruders Peter Vogt mit den Örgelifründe Eggflue auf.



Peter Vogt (links) und Kathrin Schweizer lauschten den lüpfigen Melodien. Fotos Tamara Steingruber

Schweizer ist eine Ledertasche aus einer Manufaktur in Arbeit und für den Sattel ihres Pferdes gab es einen Lederbalsam.

Vogtwar 29 Jahre im Gemeinderat, davon 19 als Präsident. Das wurde mit einer Standing Ovation und einem grossen Applaus anerkannt. Und natürlich erhielt auch er Präsente. Dem leidenschaftlichen Wanderer wurden Wanderstöcke überreicht. Einer davon ist mit einer Fahrradklingel ausgestattet. «Falls

du einmal jemanden überholen musst», meint Amtskollegin Franziska Stadelmann schmunzelnd. Damit der 67-Jährige beim Wandern auch eine Pause einlegen kann, spendierte ihm die Gemeindekommission eine Sitzbank des Verkehrsvereins. Sogar eine Filmsequenz mit diversen O-Tönen von Menschen aus Muttenz wurde gedreht. Vogts Schwester Anita Biedert-Vogt überraschte ihn mit einem Konzert der Örgelifründe Eggflue, bei welchem

sie selber mit dem Schwyzerörgeli mitspielte. In seiner Abschiedsrede bedankte sich Vogt bei allen, die ihn unterstützt haben, und der Gemeindeversammlung, die für ihn immer besonders wichtig war. Zum Schluss äusserte Vogt nur einen Wunsch: «Setzen Sie sich weiterhin für ein lebenswertes Muttenz ein.»

Tamara Steingruber

Mehr über dieses Thema lesen Sie im Muttenzer Anzeiger vom 28. Juni.

## Vereine

# Reise in ein Gartenparadies

Der Verein Blumen + Garten reiste mit A.N.K.Tours AG zur Gärtnerei Zulauf nach Schinznach-Dorf. Der Chauffeur Christian war ein Hit, fuhr er doch auf etlichen Schleichwegen dorthin, auch auf dem Heimweg. Es war einfach fantastisch und das Essen ein Gaumenschmaus.DieBaumschulfahrt mit der Diesel-Lok war sehr eindrücklich. Alle waren beein-

druckt von der Grösse dieser Gärtnerei.

Mit dem neuen Wissen über Küchenkräuter ging die Reisegruppe noch zum Einkauf über. Alle waren begeistert und sehr schade, wer nicht mitkommen konnte. Ich bedanke mich bei allen Mitreisenden.

> Nelly Meyre, Präsidentin Verein Blumen + Garten



Mitglieder des Vereins Blumen + Garten auf ihrem Ausflug vor der Baumschulbahn, die durch die Gärtnerei Zulauf fährt.

# Politik

# **Gemeinsame Standaktion**



Von links: Saskia Schenker, Bénédict Schmassmann, Irena Roth, FDP-Kandidatin Doris Rutishauser Saner, Jacqueline Wunderer, Markus Brunner und SVP-Kandidat David Buess.

Am letzten Samstag präsentierten sich Doris Rutishauser Saner und David Buess im Dorf der Bevölkerung. Viele interessante Gespräche wurden geführt und die Brötchen aus einheimischer Produktion sowie die «Schoggistängeli» fanden reissenden Absatz. Unterstützung erhielten beide von der FDP-Kantonalpräsidentin Saskia Schenker sowie der SVP-Baselland-Vizeprä-

sidentin Jacqueline Wunderer. Mit dem bürgerlichen Zweierticket Doris Rutishauser Saner und David Buess im Gemeinderat gehen wir in die richtige Richtung zur Gesundung der Finanzen und einer somit rosigeren Zukunftfürdie Gemeinde Muttenz, welche uns Raum für neue Ideen und Visionen gibt.

Markus Brunner, Präsident SVP Muttenz Muttenz Freitag, 21. Juni 2019 – Nr. 25

# Anno dazumal

# Johannes Mesmer, der erste Muttenzer Regierungsrat





Das Restaurant zum Schlüssel zu einer Zeit, als sich vor dem Haus noch ein Misthaufen befand (Bild oben).

Foto Museen Muttenz

Regierungsrat Johannes Mesmer, Schlüssel-Wirt in Muttenz.

Foto Staatsarchiv Baselland

Im Haus des Schlüsselwirts Johannes Mesmer verkehrten in den 1830er Jahren die führenden Köpfe der Baselbieter. Weil damals mehr Menschen auf dem Land als in der Stadt lebten, wartete man seit einem Freiheitsbrief von 1798 darauf, in der Regierung des grossen Kantons Basel eine gerechte Sitzverteilung zu erhalten, nämlich ein Drittel Städter zu zwei Drittel Landschäftler. Aber trotz Bittschriften geschah nichts, und die Unzufriedenheit der Bewohner auf der Landschaft nahm zu. Deshalb kamen im Januar 1831 in Muttenz dreihundert (!) Vertreter aus zwanzig Baselbieter Gemeinden zusammen, um das weitere Vorgehen zu bereden. Nur vier Tage später wurde in Liestal eine provisorische Regierung aufgestellt. In diese Regierung wurde auch der Muttenzer Johannes Mesmer gewählt.

Ende desselben Jahres folgte eine Abstimmung über die Zugehörigkeit der Gemeinden zur Stadt, aber sie wurde von vielen Baselbieter Orten boykottiert, auch von Muttenz. Diese Gemeinden wurden danach aus dem Kantonsverband ausgeschlossen. Sie gründeten deshalb zusammen am 17. März 1832 den neuen Kanton Basel-Landschaft.

#### **Baseltreue Ortschaften**

Es gab aber auch baseltreue Gemeinden. Sie blieben weiterhin unter der Schirmherrschaft der Stadt. Allerdings gerieten sie in grosse Bedrängnis, denn die Baselbieter versuchten, diese Orte mit Plünderungen und Brandschatzungen zum Umdenken zu zwingen. Die Gemeinden baten deshalb die Stadt um Hilfe. Aber diese war dazu nicht mehr in der Lage: Am 3. August 1833 wurde die Basler Standestruppe an der Hülftenschanz zwischen Pratteln und Frenkendorf militärisch geschlagen. Von den zahlreichen Toten wurden dreiunddreissig Basler auf dem Friedhof in Muttenz beerdigt. Das Gemeinschaftsgrab findet man noch heute neben dem Beinhaus.

Nach diesen kriegerischen Ereignissen beschloss am 6. August 1833 die eidgenössische Tagsatzung die Teilung des Kantons Basel in zwei Halbkantone. Damit begann der neue Kanton Basel-Landschaft. Johannes Mesmer war nicht nur im Verfassungsrat, er wurde auch Landrat (1832–42) und Nationalrat (1851–54), und war von 1848–1865 mit kurzen Unterbrüchen Regierungsrat des neuen Kantons.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch

## Brauchtum

# Tag der Tracht

# Der schweizerische Tag der Tracht fand dieses Jahr in Muttenz statt.

Am 6. Juni feiert die schweizerische Trachtenvereinigung ihren Gründungstag mit dem Tag der Tracht. Im Kanton Baselland wird seit einigen Jahren von wechselnden Trachtengruppen jeweils am Abend ein kleines Sing- und Tanzfest durchgeführt. So auch dieses Jahr in Muttenz an der Hauptstrasse auf den Vorplätzen der Liegenschaften 49 und 51.

Da der Anlass nur bei trockenem Wetter durchgeführt werden kann, bleibt das Wetter die grosse Unbekannte. Im Wetterbericht ist anfänglich von sonnigen und warmen 27 Grad die Rede, je näher der Anlass kommt, desto regnerischer wird die Voraussage. Doch man blieb optimistisch und bestellte Essen und Getränke, der Mut soll belohnt werden. Zwar hat es bis 30 Minuten vor Festbeginn geregnet und es ist 10 Grad kühler als am Vorabend, trotzdem sind Tische, Bänke sowie Getränke und Esswaren bereit und sogar die Sonne scheint vom Himmel, als eine unerwartet grosse Schar Trachtenleuteden Platzzubevölkern beginnt.

Die Klänge der Oberbaselbieter Ländlerkapelle sowie der Duft von gebratenen Würsten hat erfreulicherweise auch Nachbarn und Passanten animiert, den Abend mit den Jodlelformationen und Trachtenleuten zu verbringen. In bester Erinnerung werden die drei Jünglinge bleiben, die spontan und offensichtlich mit Freude bei einem Block Publikumstänze mittanzte. Der ganze Abend bleibt zwar kühl, aber erfreulicherweise trocken und es wird fröhlich gesungen und getanzt und der Kälte getrotzt. Als Abschluss, kurz nach 22 Uhr, singen alle Anwesenden, begleitet von der Musik, die trotz Lämpchen kaum mehr ihre Noten sieht und vor Kälte klamme Finger hat, gemeinsam das Baselbieterlied. Kaum ist der letzte Ton verklungen, machen sich die Gäste auf den Heimweg und die Muttenzer Trachtenleute ans Aufräumen. Zum Schluss bleibt die Trachtengruppe Muttenz nur noch übrig, sich bei allen Gästen für ihren Besuch und bei den Nachbarn für ihre Toleranz zu bedanken.

> Susanne Gasser für die Trachtengruppe Muttenz



Zahlreiche volkstümliche Formationen sorgten für urchige Stimmung an der Muttenzer Hauptstrasse.



Trotz kühler, aber wenigstens trockener Witterung, wurde gesungen, getanzt und gelacht. Fotos Jannik Surer

**Muttenz** Freitag, 21. Juni 2019 - Nr. 25

# Mit Elektrofahrzeugen auf einer «Tour de Suisse»

Die Wave Trophy findet zum zehnten Mal statt. Das OK feiert das Jubiläum mit einer «Tour de Suisse» durch alle 26 Kantone.

MA. Die Wave Trophy (World Advanced Vehicle Expedition) ist die grösste jährlich stattfindende Elektromobil-Ralley der Welt. Rund 65 E-Fahrzeuge, darunterauch E-Bikes und E-Motorräder, sind am vergangenen Wochenende in Reinach an den Start gegangen. Am Sonntag präsentierten die Teams ihre elekt-

# Champion of the Earth

Louis Palmer hat 2007/2008 die Welt als erster Mensch in einem solarbetriebenen Auto (Solartaxi) umrundet. Seine Mission war: Der Welt zeigen, dass man mit Solarenergie um die Erde fahren kann. Nach seiner Rückkehr verlieh ihm die Uno die Auszeichnung «Champion of the Earth» verbunden mit dem Auftrag, sich weiterhin für die Umwelt und die Sensibilisierung der Bevölkerung einzusetzen. Dadurch entstand die Wave Trophy.

Verschiedene Modelle von E-Mobilen präsentierten sich vor den Wehrmauern der Muttenzer Dorfkirche.



risch betriebenen Gefährte auch auf dem Muttenzer Kirchplatz. Pro Tag müssen die Teams zwischen 100 und 300 Kilometer absolvieren. Die Gesamtstrecke beträgt stolze 1600 Kilometer und führt via Flims, Leukerbad und Yverdon nach Ruswil und Zug.

Die Fahrer müssen unterwegs sicherstellen, dass sie ihre Fahrzeuge mit genügend Solarenergie betanken können. Deshalb macht der Tross täglich an drei bis vier Orten Halt. Die E-Mobil-Rallye besucht insgesamt 40 Gemeinden und Städte. Dort finden auch öf-

fentliche Info-Treffen mit Behörden, Schulen und der Bevölkerung

#### **Auf einer Mission**

Das Team, welches die unterwegs gestellten Aufgaben am besten löst, gewinnt am Schluss den heiss begehrten Pokal. Zu Aufgaben zählen zum Beispiel, Fragen bei der Schnitzeljagd zu beantworten sowie einen Blog verfassen. Weitere Kriterien sind die Fahrzeugdekoration, der Teamspirit sowie ein Rückwärtsslalom. Die Wave Trophy engagiert sich für E-Mobilität, erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Auf ihrem Weg durch die ganze Schweiz macht sie bei sechs Unternehmen Halt. Diese Unternehmen decken die sechs CO<sub>2</sub>-Hauptverursacher (Landwirtschaft, Gebäude, Strassenverkehr, Industrie, Luftfahrt und Abfall) ab, liefern dazu Informationen und zeigen Problemlösungen auf. Die Botschaft: Die Mittel zur Energiewende sind längst verfügbar. Was es braucht, sind Umdenken und konsequentes Handeln.

News zur Wave Trophy sind laufend zu finden unter www.wavetrophy.com.

# Kirchenzettel

# **Evangelisch-reformierte** Kirchgemeinde

Samstag. Bei der Kirche: 15.00 Gross & klein – Reisesegen, Pfrn. Mirjam Wagner. - Sonntag. Feldreben: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, mit Kantorei. 11.15 Kirchgemeindeversammlung. Kollekte: Cartons du Cœur BL.

Wochenveranstaltungen: 18.50 vor der Kirche: Weg der Hoffnung, mit Kantorei. – Dienstag. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. Mittwoch, 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilfmit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Segelschiffe aus Korken. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. - Donnerstag. 9.15 Feldreben:

Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag*. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 28. Juni. Zum Park: 15.30 Pfr. Felix Straubinger. Käppeli: 16.30 Pfr. Felix Straubinger.

## Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. - Sonntag. 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Apéro nach dem Gottesdienst; Service: Jubla; Ausschank: Jubla. 10.15 Kindergottesdienst für alle Kinder bis und mit der 3. Klassen. Thema: «Lebendiges Wasser trinken und zur sprudelnden Quelle werden». - Dankesanlass für

die freiwilligen Helferinnen und Helfer in unserer Pfarrei. - Kollekte für das Jubla-Lager. - Montag. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. 18.45 Begehung Weg der Hoffnung, Treffpunkt bei der Dorfkirche St. Arbogast. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. - Dienstag. 9.15 Eucharistiefeier. 14.00 Jassen im Pfarreiheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – **Tutte le** Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Mitteilungen. 24 Stunden für den Herrn am Freitag, 21. Juni, um 18.30 Uhr. Beichtmöglichkeit und eucharistische Anbetung. Die Kirche bleibt die ganze Nacht geöffnet. Eine Verpflegung in der Kirche wird angeboten. Toiletten sind

## **Evangelische Mennoniten**gemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst. 19.30 Hour of Power (Lobpreisabend). - Montag. 18.45 Begehung Weg der Hoffnung. Dienstag. 14.00 Strickkränzli. Mitt-woch. 20.00 Frauensoiree. – Donnerstag. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus). -Freitag. 17.30 Jungschi spezial.

### Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gebet für die Gemeinde. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 11.00 tsc-Jahresfest Chrischona Campus (bei uns findet kein Gottesdienst statt). -Donnerstag. 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

# Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmer Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch





Der Friedrich Reinhardt Verlag und Frossard Reisen schenken Ihnen zu dieser fantastischen Reise vom 13. bis 21. Oktober 2019 sämtliche Ausflüge.

Zusammen mit dem Reinhardt Verlag in Basel dürfen wir Ihnen diese äusserst reizvolle Flussreise offerieren. Sie führt Sie bequem auf der Donau, dem Main und dem Rhein von Passau nach Basel. Die Anfahrt nach Passau erfolgt bequem mit einem Sonderbus ab dem Flughafen Zürich. Die MS Thurgau Silence\*\*\*\* ist ein sehr komfortables und auch sehr ruhiges Schiff. Das Essen ist hervorragend und die Bedienung erstklassig. Sie reisen in grosszügigen Superior-Kabinen auf dem Mittel- oder Oberdeck, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von diesem Angebot, bei dem Sie exklusiv die Ausflüge geschenkt bekommen.

# 1. TAG ZÜRICH/ST. MARGRETHEN-PASSAU

Individuelle Anreise zum Einsteigeort. Busfahrt ab Zürich Flughafen um 9 Uhr und ab St. Margrethen Bahnhofplatz um 10.30 Uhr. Ankunft in Passau und Einschiffung. Um 17 Uhr heisst es «Leinen los!».

# 2. TAG REGENSBURG-KELHEIM

Am Vormittag Rundgang durch Regensburg, die einzige erhaltene mittelalterliche Grossstadt Deutschlands. Rückkehr an Bord in Kelheim. Am Nachmittag Fahrt mit dem Ausflugsboot zum Donaudurchbruch und zum Kloster Weltenburg, eine erstmals im 7. Jahrhundert erwähnte Benediktinerabtei.

## 3. TAG NÜRNBERG

Die am Fluss Pegnitz liegende Metropole Frankens hat viele Namen und Attribute: Meistersinger-Stadt, Dürerstadt, Stadt der Lebkuchen und der Bratwürste, Stadt des Spielzeugs und des Christkindlesmarktes. Während einer Rundfahrt/-gang am Morgen lernen Sie einige der vielen Baudenkmäler innerhalb der imposanten Stadtmauern kennen. Am Nachmittag Zeit für individuelle Erkundungen der vielen Sehenswürdigkeiten. Am Abend Weiterfahrt nach Bamberg.

# 4. TAG BAMBERG

Am Morgen Ankunft in der alten fränkischen Kaiser- und Bischofsstadt. Transfer in die Innenstadt und Rundgang. Die vier Türme des Bamberger Doms, eines der bedeutendsten Bauwerke des Mittelalters, thronen hoch über der Stadt. Bauwerke von der Gotik bis zum bürgerlichen Barock zieren die denkmalgeschützte Altstadt. Während des Mittagessens Weiterfahrt auf dem Main.



# 5. TAG WÜRZBURG

Transfer in die Innenstadt und Besuch der bischöflichen Residenz, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Der Rundgang zeigt die charakteristischen Höfe und Burghäuser der Altstadt sowie die eindrucksvollen Baudenkmäler dieser kulturell bedeutsamen Barockstadt. Nachmittags entspannende Schifffahrt.

# 6. TAG WERTHEIM-MILTENBERG

Rundgang durch Wertheim mit der reizvollen, historischen Altstadt. Beim Besuch des Glasmuseums können Sie wertvolle Exponate vom Luxusglas der Antike bis zur modernen Glasindustrie bestaunen. Während des Mittagessens nimmt das Schiff Kurs auf Miltenberg. Am späteren Nachmittag Rundgang durch die «Perle des Mains» mit ihren schönen, mittelalterlichen Fachwerkhäusern.

## 7. TAG FLUSSTAG

Verbringen Sie einen unbeschwerten Tag an Bord Ihres Schiffes und geniessen Sie alle Vorzüge und Annehmlichkeiten.

# 8. TAG KEHL

Die nachmittägliche Rundfahrt/-gang durch Strasbourg bringt den Gästen die geschichtsträchtige Hauptstadt des Elsasses und Metropole des neuen Europas näher. Die verträumten Kanäle und die malerischen Fachwerkhäuser strahlen den typischen französischen Charme aus. Aufbruch zur letzten Etappe nach Basel.

#### 9. TAG BASEL

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

## **LEISTUNGEN INKLUSIVE**

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Bustransfer Zürich-Passau
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Exklusiv: Ausflugspaket im Wert von CHF 210/Person 8 Ausflüge)
- Ausführliche Reisedokumentation
- Bordreiseleitung

# **NICHT INBEGRIFFEN**

- Anreise zum Flughafen Zürich/nach St. Margrethen
- Versicherung
- Getränke, Verpflegung während Busfahrt
- Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag)

**Doppelkabinen sup. mit franz. Balkon (Mitteldeckkabine)** CHF 1290.-/Person

Zuschlag Oberdeckkabine CHF 150.-Zuschlag Einzelkabine CHF 590.-



## **MS THURGAU SILENCE\*\*\*\***

Das komfortable Schiff mit 97 stilvoll eingerichteten Kabinen bietet Platz für 194 Gäste. Es besteht aus zwei Schiffskörpern (hinterer Teil Antrieb, vorderer Teil Kabinen), fährt praktisch vibrationsfrei und hat dadurch ruhige Kabinen. Die Kabinen (ca. 13 m<sup>2</sup>) sind mit Dusche/WC, Föhn, TV/Radio, Telefon, Safe und individuell regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. In den Standard-Kabinen kann tagsüber ein Bett zur Wand geklappt werden, das andere wird zum Sofa. Die Superieur-Kabinen verfügen über ein Doppelbett mit zwei Matratzen. Die Kabinen auf Mittel- und Oberdeck haben einen französischen Balkon und auf dem Hauptdeck nicht zu öffnende Bullaugen. Zur Bordausstattung gehören Panorama-Restaurant, Panorama-Salon mit Bar, Wiener Café, Souvenir-Shop, Saunabereich mit zwei Hometrainern, Sonnendeck mit Windschutz und Sonnensegel, Liegestühlen, Stühlen und Tischen. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. Nichtraucherschiff (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).





Informationen und Buchung online, per Telefon oder persönlich: Sattelgasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55 booking@frossard-reisen.ch, www.frossard-reisen.ch

# Tischtennis Schweizer Cup

# Nach drei titellosen Jahren holt sich Rio-Star Muttenz das Double

Das Finalturnier in Genf startete für den TTC Rio-Star Muttenz mit der Viertelfinalbegegnung gegen Rapid Luzern aus der NLB. Den Baselbietern gelang dabei ein deutlicher 8:1-Sieg. Im Halbfinale wartete mit dem CTT Veyrier der erste Gegner aus der NLA. Rio-Star liess sich gegen die erfahrenen Genfer nicht aus der Ruhe bringen und konnte auch den Halbfinal mit 8:4 für sich entscheiden.

Im Finale traf man dann mit dem CTT ZZ-Lancy nicht nur auf den Titelverteidiger und Gastgeber, sondern auch auf jenes Team, an dem man im Vorjahr gescheitert war. Es entwickelte sich eine äusserst spannende und ausgeglichene Partie. Lancy ging nach den Doppeln, welche allesamt erst im Entscheidungssatz entschieden wurden, mit 5:4 in Führung, was schon wie eine Vorentscheidung zu ihren Gunsten aussah. Doch dann gelang

# Die maximale Ausbeute



Cupsieger 2019: Die Rio-Star-Mannschaft darf in Lancy ausgelassen jubeln.

es den Muttenzern vier der letzten sechs Einzelpartien für sich zu entscheiden. Das letzte und für den Erfolg ausschlaggebende Einzel beim Stand von 7:7 konnte Dominik Moser in einem Fünf-Satz-Krimi gegen Yannick Taffé für sich entscheiden. Es war gleichzeitig sein letztes Spiel für den TTC Rio-Star Muttenz.

Der Jubel nach dem Titelgewinn und dem damit verbundenen Double war entsprechend riesig. Somit gelang der ersten Mannschaft des TTC Rio-Star Muttenz die maximale Ausbeute aus der Saison 2018/19. Nun geht es für die Spieler in die verdiente Sommerpause. Am Finalturnier des Schweizer Cups standen folgende Spieler im Einsatz:

Cédric Tschanz, Lionel Weber, Dominik Moser, Chengbowen Yang, Eric Borter, Timothy Falconnier und Krzystof Hanus.

Das Double 2019 ist für Rio-Star ein grosser und wichtiger Erfolg. Nach den drei titellosen Jahren ist es dem Verein gelungen, mehrere junge Schweizer Spieler ins Kader der ersten Mannschaft zu integrieren. Dass nun mit Lionel Weber und Cédric Tschanz zwei Spieler aus dem eigenen Nachwuchs und der Region das Team zum Double führen konnten ist ein Indiz für die erfolgreiche Arbeit des Clubs. In der kommenden Saison möchten man die Strategie fortführen und weiterhin mit jungen Schweizer Spielern nach dem Erfolg streben. Mit Pedro Osiro kehrtein weiteres Rio-Star-Eigengewächs nach zwei Profijahren im Ausland zurück. Komplettiert wird das Team durch den 20-jährigen Schweizer Nationalspieler Lars Posch, welcher in dieser Saison sein erstes Profijahr am Olympia-Stützpunkt in Saarbrücken absolvierte.

> Michel Tschanz, Präsident TTC Rio-Star Muttenz

## Leserbriefe

# Baumfällen: Antwort an D. Müller

Frau Müller beklagt sich, dass unzählige Bäume im Gebiet Bahnhof willkürlich gefällt werden. Leider istes oftmals so, dass Bäume äusserlich noch gesund aussehen, jedoch im Kern faul sind. Solche Bäume stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Abbrechende Äste usw. Gerade im Gebiet der FHNW wurden zahlreiche Bäume unter anderem neu angepflanzt. Ich finde es gut, dass wir nicht die gleichen Zustände haben wie in Basel mit seinen Fällbewilligungen. Die Eigentümer haben es dort in der Tat nicht einfach. Frau Müller, sind Sie auch schon durch die Waldungen von Muttenz spaziert? Dort gibt es auf ca. 400 Hektaren Fläche ein Mehrfaches von 100'000 Bäumen. Im Verhältnis zu dem, was im Gemeindegebiet gefällt wird, ist dies kaum der Rede wert. Unser toller Wald versorgt uns sehr gut mit Sauerstoff und regelt auch den Wasserhaushalt. Schauen Sie sich einmal Muttenz vor 100 Jahren an und machen Sie einen Vergleich mit heute. Wir haben heute einen sehr dichten Grüngürtel im Gemeindegebiet gegenüber von damals, wo es fast nur Fruchtbäume gab. Heute haben wir eine tolle Artenvielfalt im Gemeindegebiet. Nebenbei, die Forstwirtschaft ist für den Wald zuständig und nicht im Gemeindegebiet.

Hans-Ulrich Studer, Muttenz

# Die SVP in den Gemeinderat

David Buess will sich als Vertreter der SVP in den Gemeinderat wählen lassen. Dies mit der Absicht, mit seiner bürgerlichen Haltung das Gemeindegeschehen mitzugestalten. Konkret wird sein Fokus auf den finanzpolitischen Bereich gerichtet sein. Seine berufliche Tätigkeit als Finanzfachmann ist dazu beste Voraussetzung. Wohl im Wissen darum, dass man den Finanzhaushalt nicht neu erfinden kann, sind doch verpflichtende Ausgaben seitens des Kantons vorgegeben, möchte er aber das Augenmerk auf bessere Kontrollen, weniger Ausgaben und einen möglichst tiefen Steuersatz richten. Im Austausch über die Parteigrenze hinaus vermag David Buess mit seiner Fähigkeit zuzuhören und die Sachlage analytisch anzugehen bedarfsgerechte Lösungen zu erarbeiten. Um die Konkordanz im Muttenzer Gemeinderat wieder herzustellen und diese inhaltlich zu stärken, ist es zwingend, dass die SVP als wählerstärkste Partei in den politischen Prozess miteinbezogen wird.

Stärken Sie, verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Muttenzer Gemeinderat mit Ihrer Stimme für die wählerstärkste Partei, sprich für David Buess.

Anita Biedert-Vogt, Vizepräsidentin SVP Muttenz

# Doris Rutishauser in den Gemeinderat

Muttenz ist eine grossartige Gemeinde mit hoher Lebensqualität und mit viel Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Doch leider ist unsere Handlungsfähigkeit aufgrund unserer Finanzlage stark eingeschränkt. Nach jahrelangen Versäumnissen ist es gerade eben gelungen die Situation einigermassen zu stabilisieren. Es ist zwingend notwendig, dass wir weiterhin unse-

ren Fokus auf die Gesundung unserer Finanzlage richten, um unsere Handlungs- bzw. Gestaltungsfreiheit wieder zu erlangen.

Liebe Mitbürger, nutzen wir die Chance der Ersatzwahl und wählen Doris Rutishauser in den Gemeinderat. Mit ihrer gesammelten Führungserfahrung, ihren ausgewiesenen Kompetenzen in Finanz- und Organisationsmanagement bringt sie das notwendige Wissen in den Gemeinderat mit, um den eingeschlagenen Weg weiter zu festigen.

Mit ihrer offenen und lösungsorientierten Art wird es ihr gelingen, sich positiv in die Gemeinde bzw. Gemeinderat einzubringen und gemeinsam mit den anderen Mitgliedern eine pragmatische und realistische Politik zu etablieren.

Serge Carroz, Muttenz

Anzeige



# Trotz verpasstem Podestplatz

# ein toller Auftritt der 6g

Die Klasse aus Muttenz erreicht an der Schweizer Meisterschaft in Volketswil den undankbaren 4. Schlussrang.

## von Remo Kriesi\*

Einerseits kann die Klasse 6g der Primarschule Muttenz stolz auf das Erreichte sein, konnte man sich in Magden im Mai für die Schweizer Meisterschaft des Schulhandballs qualifizieren und am vergangenen Wochenende in Volketswil den guten vierten Schlussrang erspielen.

Anderseits haben die Muttenzer, betreut von Peggy Hellebrandt, nach einer hervorragenden, siegreichen Vorrunde mit wunderschön herausgespielten Treffern sich bereits auf einem Podestplatz gesehen. So konnte man die Mannschaften aus Lyss (14:10), Mörigen (14:4) und Corsier (7:5) alle in der Vorrunde bezwingen und stand ohne Punkteverlust im Halbfinal.

Doch im Halbfinal gegen das gut organisierte Aarauer Team aus Untersiggenthal schlichen sich ver-



Die Klasse 6g in Volketswil: Hinten (v.l.): Vinzent Putrino, Dejan Mastrandrea, Jorim Langenegger, Simon Lüdi, Valentin Gianetto; vorne (v.l.): Liam Portmann, Manuel Bögli, Lorenz Schneider. Fotos Remo Kriesi

mehrt unnötige Fehler im Spiel der Muttenzer ein. Eine Zwei-Minuten-Strafe war sinnbildlich für diese nicht effiziente Partie, welche knapp mit 9:10 aus Muttenzer Sicht verloren ging.

Auch im «kleinen» Final konnten die Jungs ihren so coolen, erfolgreichen Handball der Vorrunde nicht mehr abrufen und verloren erneut unglücklich mit einem Tor in der Schlusssekunde. Trotz dem undankbaren 4. Schlussrang dürfen die Jungs der Klasse 6g des Schulhauses Margelacker stolz auf ihre Leistung sein. Konnte man sich doch für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren und auf nationalem

Niveau Mannschaften aus der Region Bern, Biel und Genf bezwingen.

Die Fangemeinde aus Muttenz (sogar mit Fanplakat für die Red Lions Muttenz), welche den langen Weg nach Volketswil auf sich genommen hat, konnte sehen, dass der Handball bei der Jugend wieder voll im Trend ist und mit einer grossen Begeisterung gespielt wird.

\*für die Primarschule Muttenz



Dynamisch: Der Muttenzer Dejan Mastrandrea beim Wurf.

# Handball Junioren U17 Elite

# Muttenzer Duo ist Schweizer Meister



Schweizer Meister 2018/19: Mateo Zusman, Andreas Breum sowie die Muttenzer Tim Gassmann und Elia Meister (von links) freuen sich über den tollen Erfolg.

# Tim Gassmann und Elia Meister sind Teil der HSG-Nordwest-Equipe.

Nach dem Erfolg der U19-Elite der HSG Nordwest durfte auch die U17-Elite der Handball-Spielgemeinschaft den Schweizer Meistertitel feiern. Der TV Muttenz ist dabei besonders stolz, zwei Spieler der Mannschaft aus dem eigenen Verein zu stellen, und gratuliert Elia Meister und Tim Gassmann herzlich zum Erfolg!

Nach dem bereits gewonnenen Hinspiel gegen die U17 der Pfadi Winterthur (29:27 für die HSG) reiste die Mannschaft mit einer guten Ausgangslage nach Winterthur. Die HSG startete dementsprechend mutig in das Spiel und erkämpfte sich bald einen komfortablen Vorsprung. Durch diverse Zeitstrafen gegen beide Mannschaften wurde das Spiel aber zunehmend unruhig und die Winterthurer konnten schliesslich dank einiger Tempogegenstösse den Anschluss zum Pausenstand 16:16 erzielen.

Die Pausenansprache schien jedoch gewirkt zu haben und so war nun auch die Verteidigungsleistung der HSG konzentrierter, was sich bald in einer knappen Führung äusserte. Offensiv gefiel im zweiten Durchgang speziell Elia Meister, welcher unter anderem in der 39. Minute die dritte Zeitstrafe eines gegnerischen Verteidigers provozieren konnte. Dies war für das Heimteam nochmals eine deutliche Erschwerung, wodurch sich die HSG zum Ende knapp, aber verdient mit 30:29 durchsetzte.

Die Leistung der U17-Junioren war während der gesamten 60, eigentlich über die 120 Spielminuten, wenn man das Hinspiel dazu rechnet, sehr abgeklärt und ruhig. Mit der emotionalen Stimmung, welche in diesen speziellen Spielen jeweils in den Hallen herrschte, konnte die HSG etwas besser umgehen als die Winterthurer, was in einem Duell auf Augenhöhe den kleinen Unterschied ausgemacht haben dürfte.

Felix Gygli, für den TV Muttenz Handball



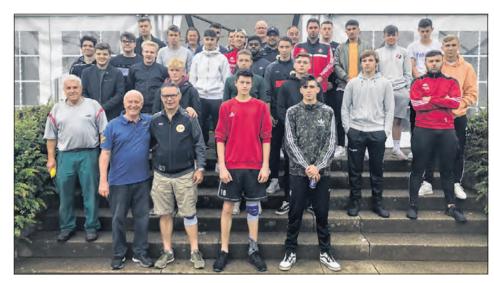
# Ein schöner Schlussstrich unter ein hässliches Spiel

Mit einer gemeinsamen Abschlussaktion wurden die Vorkommnisse am Spiel FC Laufenburg-Kaisten -SV Muttenz ad acta gelegt.

## Von Pascal Buser\*

Im Nachgang an die tätlichen Auseinandersetzungen im Anschluss an das Junioren-A-Cupspiel FC Laufenburg-Kaisten – SV Muttenz vom 24. Oktober 2018 wurden ein Trainer und verschiedene Spieler des FC Laufenburg-Kaisten mit langfristigen Suspensionen und teilweise mit nationalen Stadionverboten belegt. Die beiden Vereine haben in der Aufarbeitung der Vorfälle gut reagiert und auch intern verschiedene Massnahmen in die Wege geleitet. Die Junioren-A-Mannschaft des FC Laufenburg-Kaisten hat die Meisterschaft im Frühjahr 2019 unter ihrem neuen Trainer Lorenzo Battaglia im Sinne eines Neuanfangs in der

Mit-statt gegeneinander: Die A-Iunioren und Verantwortlichen des SV Muttenz und des FC Laufenburg-Kaisten legten sich bei den Abräumarheiten des Muttenzer Grümpeli gemeinsam ins Zeug. Foto zVg



Promotionsklasse gespielt und dabei in keinem einzigen Spiel zu Beanstandungen im disziplinarischen Bereich Anlass gegeben.

Im Rahmen einer Wiedergutmachungs- und Abschlussaktion haben sich die Laufenburger Junioren am letzten Sonntagvormittag an den Abbau- und Aufräumarbei-

ten des Grümpeliturniers des SV Muttenz beteiligt. Die Aktion fand unter Beisein der beiden Vereinspräsidenten Hans-Beat Rohr (SV Muttenz) und Benedikt Wirthlin (FC Laufenburg-Kaisten) sowie Roland Paolucci und Daniel Schaub vom Fussballverband Nordwestschweiz statt.

Mitihremgemeinsamen Arbeitseinsatz haben die Junioren einen definitiven Schlussstrich unter die Vorkommnisse vom vergangenen Herbst ziehen können und bewiesen, dass mit gegenseitigem Respekt und Solidarität viel bewegt werden \*für den Fussballverband

Nordwestschweiz

## Fussball 2. Liga interregional

# Das Geschehen stets diktiert

# Der SV Muttenz beendet seine grandiose Saison mit einem 2:0 in Binningen.

Dank den Toren 39 und 40 sicherte Topskorer Manuel Alessio seinem Team den Erfolg und krönte sich zugleich zum Torschützenkönig der interregionalen 2. Liga. Obwohl Trainer Peter Schädler in Binningen mehrere Stammkräfte nicht einsetzte, waren die Rotschwarzen die klar bessere Mannschaft, Sie kombinierten flüssiger und erarbeiteten sich die klareren Chancen.

## Harmlose Binninger

Noch in der Startphase scheiterte der Junior Robin Hänggi nach einem präzisen Zuspiel von Luca Brunner am gegnerischen Schlussmann Raphael Oberer. In der 20. Minute verpasste Brunner nach herrlicher Vorarbeit von Alessio die Führung für seine Farben nur um Zentimeter. Beim 1:0 demonstrierte der Leader seine in dieser Saison häufig gesehenen offensiven Stärken. Cedric Haas hebelte die Binninger Abwehr mit einem wunderbaren Pass in die Tiefe aus und der aufgerückte Patrick Moren brachte das Leder scharf und präzis vor das gegnerische Tor, wo Goalgetter Alessio die Kugel locker ins Netz abfälschte.

Die beste Möglichkeit der Einheimischen in der ersten Halbzeit vergab Olivier Müller, als er freistehend den Muttenzer Goalie Valentino Reist nicht zu überwinden vermochte. Kurz vor dem Pausenpfiff unterlief Oberer ein kapitales Fehlzuspiel, Nicolas Vögtlins Querpass auf den einschussbereiten Alessio kam allerdings nicht an, sodass es mit dem knappen Vorsprung für die Gäste in die Kabine ging.

Auch nach dem Seitenwechsel diktierte der Tabellenführer das Geschehen, während die Gastgeber im Angriff weiterhin einen äusserst harmlosen Eindruck hinterliessen. Bereits am Boden liegend verhinderte Oberer, indem er im letzten Moment noch die Faust hochriss, gegen den allein vor ihm auftauchenden Alessio den Ausbau der Muttenzer Führung. Auf der Gegenseite konnte Müller vom Fehlpass des eingewechselten Maurice Kamber nicht profitieren, denn sein Schuss stellte Reist vor keine Probleme.

## **Knaller zum Abschluss**

Im Anschluss an einen Flügellauf von Philippe Beck kam Alessio in der Mitte einen Schritt zu spät und Fernando Muelle traf aus spitzem Winkel nur das Seitennetz. In der 69. Minute zog dann aber Alessio in seiner typischen Art mit einem Steilpass auf und davon und vollstreckte sicher. In Anbetracht der Bedeutungslosigkeit der Partie wehrten sich die Hausherren in der

Folge nicht mehr gross gegen die drohende Niederlage, sodass sich am verdienten Sieg der Muttenzer nichts mehr änderte.

Zum Saisonabschluss steht der Mannschaft von Trainer Peter Schädler morgen Samstag, 22. Juni, nochmals ein echter Knaller bevor. Mit einem Sieg gegen den FC Allschwil können sich die Rotschwarzen nämlich die Qualifikation für den Schweizer Cup 2019/20 holen. Anpfiff zu diesem Highlight auf dem Sportplatz im Brüel in Allschwil ist um 18 Uhr. In der Meisterschaft konnte der SV Muttenz seinen härtesten Verfolger zwar zweimal bezwingen, der Tabellenzweite will jedoch seinen Heimvorteil nutzen und im Cup erfolgreich Revanche an den Rotschwarzen nehmen.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

# Ich wähle **David Buess** in den Gemeinderat

Markus **Brunner** Präsident Gemeindekommission



## Telegramm

#### SC Binningen - SV Muttenz 0:2 (0:1)

Spiegelfeld. - 120 Zuschauer. - Tore: 35. Alessio 0:1. 69. Alessio 0:2.

Muttenz: Reist; Moren (61. Gloor), Zogg, Beck, Eggenberger (46. Muelle); Heuss; Vögtli (46. Kamber), Hänggi, Haas; Alessio, Brunner (46. Salihu).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2019

# Vorsicht – die Eichenprozessionsspinner sind wieder aktiv

Der Eichenprozessionsspinner ist eine einheimische Schmetterlingsart. Wie der Name schon sagt, bauen die mit Brennhaaren versehenen Raupen ihre grossen Gespinstnester ausschliesslich an Stamm und dicken Ästen von Eichen.

Zur Zeit heisst es aufpassen, damit man nicht mit den Raupen in Berührung kommt. Die Brennhaare können nesselartige Entzündungen und Atembeschwerden verursachen.

- Vorsicht in der Nähe von befallenen Eichen – Umgebung unbedingt meiden.
- Raupen und Gespinste nicht berühren.
- Auch verlassene Nester nicht berühren, da sich darin abge-



Bei der Nahrungssuche bilden die Raupen des Eichenprozessionsspinners lange und bandförmige Prozessionen. Foto Deine Tierwelt

- brochene Brennhaare befinden können.
- Nach einem Kontakt sofort duschen, Haare waschen und Kleider wechseln.
- Bei Auftreten starker allergischer Symptome sollte ein Arzt oder eine Ärztin aufgesucht werden.

Alle anderen Gespinste, die derzeit in Wäldern und Gärten vorkommen, sind für Menschen unbedenklich. Für die Bäume und Sträucher sind die Gespinste und Raupen des Eichenprozessionsspinners unbedenklich. Die kahlgefressenen Zweige schlagen wieder aus.

Abteilung Umwelt

# **Verkauf Ferienpass 2019**



Vom 29. Juni 2019 bis 11. August 2019 ist Ferienpass-Zeit! Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren aktive, spassige, spannende und preisgünstige Ferien(s)passzeit in und um Basel erleben.

Muttenzer Einwohnerinnen und Einwohner erhalten den von der Gemeinde Muttenz mitfinanzierten Basler Ferienpass am Schalter Information im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, für 35 Franken, für auswärtige «Ferienkinder» kostet der Ferienpass 55 Franken.

Wichtig: Bitte ein aktuelles Foto für den Ausweis mitbringen!

Schalteröffnungszeiten der Gemeinde Muttenz: Montag bis Freitag 9–11 Uhr, 14–16 Uhr, Mittwochnachmittag bis 18.30 Uhr.

Übrigens: In Kombination mit dem TNW-Wochenticket werden

die Sommerferien zum Reiseerlebnis. Egal, ob beim Brotbacken im Bauernhausmuseum, beim Rodeln in Langenbruck, beim Besuch der Blindenführhunde oder bei anderen Ausflügen: Das Reisen mit Tram, Bus und Zug wird von Montag bis Sonntag sensationell günstig! Wenn Sie Ihr/e Kind/er zu Kreativangeboten anmelden, rechnet sich das TNW-Wochenabo besonders!

Wir wünschen viel Spass und spannende, abwechslungsreiche Sommerferien.

Abteilung Bildung/Kultur/Freizeit

## Gemeinderatswahlen

# Ihre Stimme zählt, aber nur einmal

MA. Im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen vom kommenden Sonntag erreicht uns der wichtige Hinweis aus dem Wahlbüro zur Grundregel der Majorz-Wahl: Jede/r Kandidat/in darf nur einmal auf den Wahlzettel geschrieben werden. Im Gegensatz zu einer Parteiliste ist hier kein Kumulieren möglich! Figuriert ein Name doppelt auf dem Wahlzettel, darf das Wahlbüro lediglich eine Stimme zählen – die andere muss als ungültig gewertet werden.

## **Der Gemeinderat informiert**

Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zum Entwurf des ÖV-Fahrplans 2020 der Bau- und Umweltschutzdirektion. Die leichten Angebotsverbesserungen auf der Buslinie 47 und der Tramlinie 14 werden begrüsst. Die Anregung aus der Muttenzer Einwohnerschaft zur Tramlinie 14 wird vom Gemeinderat unterstützt. Dem Kanton wird dementsprechend die Verlängerung des 7½-Minuten-Taktes bis 20 Uhr ab der Haltestelle Aeschenplatz in Richtung

Muttenz/Pratteln vorgeschlagen. Weiter weist der Gemeinderat auf die steigende Aus- und Überlastung der S-Bahn-Linie 3 Basel-Olten hin. Auch ausserhalb der Spitzenzeiten und an den Wochenenden ist die S-Bahn-Linie 3 ausreichend stark ausgelastet, dass sich eine durchgehende Führung dieser Linie in Doppeltraktion rechtfertigen lässt. In den Spitzenzeiten ist sogar der Einsatz von Dreifachtraktionen zu erwägen.

Der Gemeinderat

# Energie-Region Birsstadt

# **Umfrage E-Bike-Kurs**

Die Energie-Region Birsstadt möchte E-Bike-Kurse für Leute anbieten, die bereits ein E-Bike besitzen und mehr Fahrsicherheit erlangen möchten, die sich den Kauf oder die Miete eines E-Bikes überlegen oder einfach nur mal Probefahren möchten.

Mittels einer Umfrage soll nun das Interesse an solchen Kursen eruiert werden. Es werden ein Einsteigerkurs, Kurse für E-Bikes bis 25 km/h oder 45 km/h und E-Cargo-Bikes angeboten. Der Kurs dauert zwei Stunden und kostet 65 Franken. Bitte bekunden Sie Ihr Interesse bis Ende Juni 2019.

Sie können sich mit dem Link https://birsstadt.swiss/umfrage -ebikes/ direkt anmelden oder das entsprechende Formular am Schalter Information im Gemeindehaus abholen. **14** Muttenz Freitag, 21. Juni 2019 – Nr. 25

## Landrat

# Kein Schutz für den Hardwald

Nach längerer Diskussion mit mehr oder weniger inhaltlichen Aspekten hat der Landrat die Petition «Keine vierspurige Schnellstrasse – Für den Schutz des Hardwalds!» am Donnerstag, 13. Juni, zwar mehrheitlich zur Kenntnis genommen. Er lehnt jedoch eine entsprechende Motion mit verbindlichen Forderungen ab. Die bürgerliche Mehrheit im Landrat spricht sich damit gegen einen verbindlichen Schutz des Hardwalds und für mehr Verkehrsfläche

Die Bedenken aus der Bevölkerung wurden mit der Petition aufgezeigt. Doch der Landrat nimmt diese nicht ernst und möchte sich erst dann zum Bauprojekt im Hardwald äussern, wenn dieses bereits ausgearbeitet wurde und fertig vorliegt.

Damit verpasst er heute die Chance, dem Kanton Rahmenbedingungen für die Planung mitzugeben. Er hätte die Möglichkeit gehabt, sich klar gegen die Kapazitätserhöhung auszusprechen und dies dem Tiefbauamt bereits zu diesem frühen Projektstand zu signalisieren.

Unbestritten wären dabei weiterhin die Verbesserungen betreffend Grundwasserschutz, öffentlicher Verkehr und Veloverkehr geblieben.

Bei der ganzen Diskussion im Landrat wurde kaum erwähnt, dass es dabei auch um den Schutz des Hardwalds geht. Dieses schützenswerte und ökologisch wertvolle Naherholungsgebiet erfüllt mehrere wichtige Funktionen. Dem Wald wurde durch Bauprojekte, Hitzesommer und Luftverschmutzung bereits sehr zugesetzt.

Aktuell ist der Hardwald aus Sicherheitsgründen sogar gesperrt. Der Landrat verpasst es also auch, dem Kanton einen Auftrag zu erteilen, um klare verbindliche Voraussetzungen für den Schutz des Hardwalds zu schaffen.

Désirée Jaun, Landrätin SP Birsfelden, Roman Brunner, Landrat SP Muttenz, und Florian Schreier, Geschäftsführer VCS beider Basel

# Erfolgreiches 2018 beim Verein für Alterswohnen

Arbeitsintensiv, aber auch erfolgreich war das Vereinsjahr 2018.

Über 100 Mitglieder durfte Vereinspräsident Bruno Wyssen im APH Zum Park zur Mitgliederversammlung begrüssen.

In regelmässigen Abständen berichten die Medien über hohe Kosten und tragische Ereignisse in Alters- und Pflegeheimen. Der Vorstand ist der Meinung, dass Muttenz gut unterwegs ist mit seinen zwei Alters- und Pflegeheimen. So hat der Vorstand auch im vergangenen Jahr diverse Massnahmen umgesetzt, welche letztlich die Basis für eine gute Betriebsführung bilden.

Auch bei den Alterswohnungen gab es im vergangenen Jahr eine grosse Zäsur. Nachdem die Liegenschaftsverwalterin auf Mitte 2018 gekündigt hatte, entschied der Vorstand, diese Stelle nicht neu zu besetzen, sondern diese Aufgabe einem externen Spezialisten zu übergeben. Nach einer üblichen Ausschreibung wurde die Firma GP Immobilien von Allschwil mit diesem Mandat betraut.

Der Verein durfte für 2018 wiederum ein gutes Finanzergebnis ausweisen. Bei einem Betriebsertrag



Das grösste Gebäude des Vereins: das APH «Zum Park». Foto 2Vs

von 25 Millionen Franken resultierte ein Gewinn von 87'000 Franken.

# Neue Vorstandsmitglieder

Nach drei Jahren im Vorstand hat Wilma Ruf auf die Mitgliederversammlung hin ihren Rücktritt eingereicht. Ebenso verlässt uns die Vereins-Sekretärin Claudia Altenbach nach 7 Jahren, ihre Nachfolgerin ist Heidi Casanova. Der Präsident dankt den beiden Austretenden für ihr unermüdliches Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünscht Heidi Casanova viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Funktion.

Die Mitgliederversammlung hat Beat Heller einstimmig in den Vorstand gewählt. Er ist der designierte Nachfolger von Niggi Bücheler als Leiter Finanzen, welcher in einem Jahr seinen Rücktritt vollziehen wird. In diesem Zusammenhang berichtet der Präsident ebenfalls, dass Christopher Gutherz die bisher nicht besetzte Funktion eines Vizepräsidenten übernommen hat, auch dies im Sinne der Nachfolgeregelung.

Die Versammlung bestätigte Bruno Wyssen mit Applaus als Präsidenten.

#### Heimleiterwechsel

Der Präsident informierte, dass Beat Ast, Heimleiter des APH Käppeli, auf Ende November 2019 gekündigt hat. Er bedauert diesen Entscheid. Die Suche nach einer Nachfolgelösung istschon gestartet worden.

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung servierte das Küchenteam unter der Leitung von Swen Mori im Restaurant einen vorzüglichen Apéro riche.

Bruno Wyssen, Präsident Verein für Alterswohnen

## Was ist in Muttenz los?

## Juni

**Fr 21. Adulta-Cup.** Fussballturnier, 14 Uhr, Sportplatz Margelacker.

**So 23. Ersatzwahl Gemeinderat.** Allfällige Nachwahl wird auf den 20. Oktober angesetzt.

Mo 24. Begehung

"Weg der Hoffnung".

Veranstalter: alle christlichen
Kirchen von Muttenz,

Mi 26. Sturzprophylaxe. Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-

kirche St. Arbogast.

19 Uhr Abmarsch Dorf-

So 30. Museumssonntag.

10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

#### Juli

Mo 1. Fussball-Camp.

Fussball Feriencamp, vom 1. bis 5. Juli, Anmeldung: www.kinder-camps.ch/de/ camp-agenda.

Do 4. Kuratorenführung.

Abendführung durch die Ausstellung mit Ines Goldbach, Direktorin Kunsthaus BL, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170. Sa 6. Tag der Tracht.

Gründung der Trachtenvereinigung wird gefeiert, Musik der Oberbaselbieter Ländlerkapelle, Singen, Volkstänze, Festwirtschaft, nur bei trockenem Wetter, 18.30 bis 22.30 Uhr, Vorplatz Hauptstrasse 49 / 51.

Sa 13. Jazz uf em Platz.

Jährlich stattfindende Jazz-Fest im Muttenzer Dorfkern, 17.30 bis 2 Uhr, Dorfplatz und Mittenza-Parkplatz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Anzeigen



Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Ich wähle
David Buess
in den Gemeinderat

Anita **Biedert** Landrätin



# Pratteln

# Ode an die Freude: Wenn 1000 Leute zusammen singen





Fotos Fabian Schwarzenbach

Der Chor der Tausend in Aktion an der Prattler Musiknacht.

Die Prattler Musiknacht brachte vergangene Woche viel Musik für alle Geschmäcker in das gut besuchte Dorfzentrum.

## Von Fabian Schwarzenbach

Ganz im Gegensatz zu dem am vergangenen Freitag angesagten Frauenstreik legte der Frauenchor Pratteln seine Arbeit nicht nieder, sondern gab beste Müsterchen seines Könnens zum Besten. Die schwarz gekleideten Damen, mit jeweils einem stilvollen grün-gelben Schal umschlungen, sangen aus verschiedensten Stilrichtungen von Gospel über Klassik bis zu Mundart-Rock. Thematisch «Wasser pur» – von «Down to the Riverside» bis zum «Louenesee». Dirigiert wurden die Damen übrigens von einem Mann, der laut Aussage einer Sängerin die altersmässig durchmischte Damengruppe hervorragend im Griff habe. Dem rund zwanzigminütigen Vortrag lauschten mehrheitlich ältere Damen und Herren. Aber auch ein paar jüngere Männer fanden den Weg in die alte Dorfturnhalle.

Im Hintergrund standen Getränke und Kuchen bereit, um das Publikum zu verwöhnen. Auf der anderen Seite des Pausenplatzes im Erdgeschoss des Schlossschulhau-

ses gaben gerade «Deller-Rubin-Buser» ein Konzert. Die drei Herren bieten den Freunden der Volksmusik das, was sie hören wollen: Ländler vom Feinsten. Aus Kevboard, verschiedenen «Handörgeli» und Klarinette locken sie urchige Schweizer Musik heraus. Sie sitzen in einer Ecke des Klassenzimmers und haben ihren Spielort mit einem kleinen roten Teppich unterlegt. Die Stücke werden dem Publikum kurz erklärt: So ist der Marsch «Zollfrei» einem pensionierten Freund gewidmet, der früher beim Zoll gearbeitet hat. Im Publikum sassen auch vier Kinder, die ihre Freude an den lüpfigen Klängen hatten. Als das Konzert beendet war und die meisten Zuhörerinnen und Zuhörer den Raum verlassen hatten, forderte eine Dame noch eine Zugabe. Die Herren gaben noch ein kleines Extra für drei Personen zum Besten

## Prosit auf die Gemütlichkeit

Draussen vor den Festbänken stellte sich in der Zwischenzeit die Guggenmusik Nachtfalter Schränzer auf. Die Herren in dunklen Hosen und weissen Hemden haben Verstärkung erhalten. Immer wieder gesellten sich Musiker aus anderen Formationen dazu. Ob es gezielte Verstärkungen waren (haben die das überhaupt nötig?) oder einfach Mitglieder, die bei mehreren Ver-

einen dabei sind, war nicht ganz klar. Auf jeden Fall boten sie mit Ohrwürmern beste Unterhaltung und hatten bald alle Besucherinnen und Besucher rund um sich geschart. Die Guggenmitglieder liessen sich auch nicht durch zwei Windelträger aus der Ruhe bringen – auch nicht als einer versuchte einem Posaunisten in den «Zug» (die gebogene Röhre, die aus- und eingefahren werden kann) zu greifen. Mit einem «Prosit auf die Gemütlichkeit» beendeten die Nachtfalter ihr Platzkonzert.

Schliesslich stand der Höhepunkt des Abends an: «Der Chor der Tausend». Alle teilnehmenden Chöre und Musikformationen sammelten sich, um mit dem Publikum zu singen. Nach dem Organisatorischen («uffschliesse bitte!») wurden die Notenblätter verteilt. Der Dirigent sagte die Stücke (von «Ode an die Freude» bis «We are the World») an und die Musikgesellschaft Pratteln begleitete den Gesang.

Lustig wurde der Kanonversuch mit einem Quodlibet: «Döört ääne am Bärgli», «Chum mer wei go Chirsi günne» und «In Mueters Stübeli» wurden nacheinander vermischt gesungen. Im allgemeinen Stimmengewirr verlor die eine oder der andere den Anschluss. Während ein paar Herren noch ein Bier in der Hand hielten, schmunzelte eine Damengruppe, aber es

tönte allerdings immer nach Chor. 1000 Personen dürften da gewesen sein, aber ob wirklich alle 1000

Kehlen gesungen haben?

Zufrieden waren schlussendlich alle und der Spass an der Sache stand ihnen ins Gesicht geschrie-

# Herzlichen Dank

Eine erfolgreiche Musiknacht konnte vergangenen Freitag bei trockenem Wetter durchgeführt werden. Die Musikgesellschaft Pratteln (MGP) möchte sich beim OK und allen teilnehmenden Formationen für die engagierte und kreative Teilnahme bedanken. Auch allen Sponsoren, Gönnern und Institutionen und der Gemeinde Pratteln mit Verwaltung, Werkhof und Abwarte ein herzliches Dankeschön. Nur so kann ein so vielseitiger kultureller Anlass wie die Musiknacht für die ganze Prattler Bevölkerung durchgeführt werden. Im Namen aller Teilnehmenden ein grosser Dank an alle Besucherinnen und Besucher, mit ihrem Besuch und Beitrag an der Kollekte unterstützen Sie eine vielfältige Vereins- und Kulturlandschaft.

Christoph von Felten, Präsident Musikgesellschaft Pratteln

# Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreibund Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974 Info 076 718 14 08



Sichere Ha<u>ndläufe</u>

Bruggmattweg 11 2061 973 25 38 4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger

Gesucht

REVOX Technics Denon Stereoanlagen

Tel. 079 501 28 48

Inserate sind

**GOLD** wert



Weil Sie wissen, was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



# ! Firma Hartmann kauft !

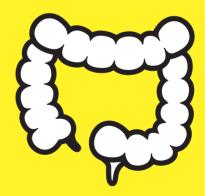
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck. **076 610 28 25** AK31\_050701



www.prattleranzeiger.ch

# Darmtag 2.0 – vernetzt!

ÖFFENTLICHER INFORMATIONSTAG DES **BAUCHZENTRUMS BASELLAND** ZUM THEMA DARMGESUNDHEIT



Samstag, 22. Juni 2019 10.00–16.00 Uhr

Kantonsspital Baselland Rheinstrasse 26, 4410 Liestal



www.ksbl.ch/ darmtag Kantonsspital Baselland ganz nah



Junge Flötistinnen der KMS-Querflötenklasse von Katharina Enders freuen sich auf ihren Auftritt an der Musiknacht. Foto Katharina Enders



Der Frauenchor erfreute sich selber bester Laune und verbreitete diese auch mit seinem Gesang.



Lüpfige und gemütliche Klänge: Das Trio Deller-Rubin-Buser beim Musizieren. Fotos Fabian Schwarzenbach



Wie immer ein absoluter Publikumsmagnet und Stimmungsmacher: Die Nachtfalter Schränzer begeisterten einmal mehr. Foto Markus Portmann



Wie immer gab es an der Prattler Musiknacht auch Gelegenheit etwas zu trinken, zu essen und zu plaudern. Foto Markus Portmann



Der Musikgesellschaft gebührt für Musik und Organisation ein grosses Lob. Foto Markus Portmann



Die Jugendmusik unter der Leitung von Victor Behounek.



**Pratteln** Freitag, 21. Juni 2019 – Nr. 25 **19** 

# Neuzugezogenen wird auf einem Spaziergang die Längi erklärt

Mit Agili unterwegs in der Längi auf der Suche nach dem verlorenen Eidechsenschwanz.

#### **Von Claus Perrig**

Eine buntgemischte und fröhliche Schar war am Mittwoch, 12. Juni, bei angenehm sonnigem Wetter in der Längi beim Bahnhof Salina Raurica versammelt. «Ich heisse alle herzlich willkommen», begrüsste Gemeinderat Roger Schneider die erwartungsfrohen Quartierbewohner.

Extra für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger hatte Nadia Saccavino, Fachverantwortliche Quartierarbeit und zuständig für den Anlass, einen «QuarTier»-Rundgang organisiert. Wie schon der Name zeigt, war es kein normaler Rundgang. Denn bereits beim Bahnhof war ein eigenartiges Tier anwesend, bestaunt von neugierigen Kinderaugen: Es war Agili, eine wirblige Eidechse. Allerdings hatte sie unglücklicherweise ihren Eidechsenschwanz verloren und war nun auf der Suche danach. Eine Schnecke, die fleissigen Bienen, der Zitronenfalter und viele weitere Tiere halfen ihr dabei. Anhand dieser Quar Tiergeschichte, geschrieben von Markus Ramseier und gestaltet von Domo Löw, wurde die Wanderschar von einem Punkt der Längi zum nächsten geführt und erhielt dort nützliche Informationen. Angeführt wurde sie von Zeno Steuri im Kostüm von Agili und mit der Handharmonika begleitet von der Musikpädagogin Christa Ganter. Immer wieder stimmte sie das von Esther Buserkomponierte Agili-Lied an, das die Kinder begeistert als symbolische Quartierhymne mitsangen.

#### Agili erklärt die Längi

Anhand der farbig illustrierten Geschichte von Agili, in einem Büchlein inklusive CD spannend erzählt, werden alle Interessierten zu den wichtigsten Punkten geführt. Diese werden mit kurzen Texten erklärt und das jeweilige Angebot aufgeführt. Nicht zuletzt will die sorgfältig gemachte neue Informationsschrift auch Brücken zwischen Generationen und Kulturen schlagen.

Ein wichtiger Haltepunkt war zum Beispiel beim Quartiertreff. «Was kann man hier machen?», fragte Sarah Demir, eine der Betreuerinnen. «Basteln», antwortete spontan Esila. Daneben bietet der Quartiertreff auch Hausaufgabenhilfe, eine Mütter- und Väterberatung oder Tanzabende. Alle Angebote entstehen aus den Bedürfnissen der Quartierbevölkerung und werden grösstenteils durch Freiwillige aus dem Quartier begleitet.

Nach einer kurzen Kamishibai-Vorführung (japanisches Erzähltheater), bei der von den Kindern gemalte Bilder zur QuarTiergeschichte gezeigt wurden, ging es weiter. «Der Spielplatz war ein Projekt der Quartier-Entwicklung», informierte Marcel Schaub, Abteilungsleiter Dienste/Sicherheit der Gemeinde. Die Sicherheit sei entgegen gewisser Vorurteile in der Längi gleich gut wie in den anderen Quartieren, hielt er fest. Aber wie überall sei auch hier Littering ein ständiges Problem.

# Treffpunkte im Quartier

Sehr geschätzt wird auch der Spar Supermarkt als Einkaufsmöglichkeit und Treffpunkt, wie Serap Karahan bei ihrer Präsentation erwähnte. Zusätzlich vermittelte sie auch nützliche Erklärungen zum sachgerechten Entsorgen.

Und schon ging der kurzweilige Spaziergang weiter zum Schulhausplatz, wo die Kinder gespannt auf die Fortsetzung der Geschichte von Agili warteten. Nach hilfreichen Informationen zur Post, dem Erholungsgebiet an der Ergolz und der Minigolfanlage und dem Hinweis auf die historische Bedeutung der Salzbohrtürme in der Nähe endete der Rundgang beim Robi-Spielplatz.

Ungeduldig wollten die Kinder in den Robi stürmen. Doch zuerst wollte Claudia Pannier den zahlreichen Eltern aus Italien, Kosovo, Kuba, Marokko, Somalia, Sri Lanka, Serbien ... Sinn und Angebot des Robi erklären. Aber dann gab sie den Kindern das Startzeichen: «Jetzt dürft ihr hereinstürmen!» Ein durststillender Apéro und feine Grillwürste belohnten die QuarTier-Wandernden für ihr Ausharren. Beim gemütlichen Beisammensein ergaben sich bereits auch erste Kontakte. Quartierbewohnende konnten dabei kompetent und aus eigener Erfahrung den Neuzugezogenen weitere Informationen anbieten.

Das Buch mit der Geschichte von Agili, gesponsert von der Kulturkommission der Gemeinde Pratteln und der Bürgergemeinde Pratteln, der Päuli-Pfirter-Stiftung, Swisslos Kanton Basel-Landschaft und dem Kinderkraftwerk kann bei der Gemeinde gratis bezogen werden.



Gemeinderat Roger Schneider begrüsst zusammen mit Agili Zeno Steuri die Wanderschar.



Diese drei Kinder liessen sich extra schön von Mama schminken.



Ein Foto gemeinsam mit Eidechse Agili macht sichtlich Spass.



Vor dem Robi erklingt nochmals die Längihymne.



Gespannt lauschen Jung und Alt Franziska von Arx.

Fotos Claus Perrig

**20** Pratteln Freitag, 21. Juni 2019 – Nr. 25

#### Pfadi

# Die Wölfli auf der Suche nach Grimms Märchenbuch





Die Wölfli von St. Leodegar und Koinos hatten in Wittinsburg ein spannendes Pfingstlager und mussten Grimms Märchenbuch finden. Das Rumpelstilzchen hatte Grimms Märchenbuch gestohlen und alle Geschichten umgeschrieben.

# In Wittinsburg waren über die Pfingsttage die Prattler Wölfli los.

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Pfingstlager (PfiLa). Da unsere Pfadis sich für das Bezirks-PfiLa anmeldeten, beschlossen unsere Wölflileiter und die Leiter von den Koinos ein gemeinsames WölfliPfila zu planen. Wir verbrachten drei Tage in Wittinsburg, wo wir in einer Turnhalle übernachteten.

Vor der Turnhalle gab es ein riesen Spielplatz mit einer tollen Spielwiese. Wie in jedem Lager gab es wieder eine tolle Geschichte. Die Wölflis mussten Grimm helfen das gestohlene Märchenbuch zufinden. Denn der Bösewicht hat alle Märchen umgeschrieben was zur Folge

hatte, dass alle Märchen anders verliefen. Doch die Wölflis fanden dank den Hinweisen den Täter. Es stellte sich heraus, dass das Rumpelstilzchen der Dieb war. In einem Kampf konnten wir schliesslich das Buch zurückerobern und Schlimmeres verhindern. Trotz des Regens am Sonntag und bei der Abwanderung am Montag hatten alleriesigen Spass.

Wir freuen uns auch bereits auf das Sommerlager, das schon am 29. Juni startet. Falls eure Kinder auch Lust dazu bekommen haben mal Pfadi-Luft zu schnuppern ist dies jederzeit möglich.

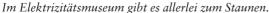
Alle Infos findet man unter www.leoleo.ch

Alexandra Schmid v/o Chavriella, Abteilungsleiterin Pfadi St.Leodegar

## Silberband

# Ausflug zum Elektrizitätsmuseum Münchenstein





bus führt die Ausflügler auf schöner Strecke nach Münchenstein. Dort ist das Elektrizitätsmuseum beheimatet. Bei einer spannenden einstündigen Führung werden die



Fotos Elektrizitätsmuseum, www.primeo-energie.ch

Ausflügler eine Zeitreise durch die Geschichte der Elektrifizierung erleben.

Vieles gibt es dabei zu entdecken. Von den Objekten aus den Anfängen der Industrialisierung, bis zu denen, welche wir alle aus unserem Alltag kennen. Das Museum verfügt über eine schweizweit einzigartige historische Sammlung, sowie Raritäten aus der Welt der Elektrizität, die auch Frauen interessieren wird. Anschliessend fahren die Reisenden weiter nach Mariastein. Dort werden die Teilnehmenden im Restaurant Lindenhof mit einem feinen Zvieri verwöhnt. Die Philosophie des Hauses ist es, Genuss und Wohlbefinden zu vereinen.

Im reformierten Kirchgemeindehaus und in der reformierten Kirche liegt das Programm mit Anmeldetalon auf. Das Platzangebot ist beschränkt. Die Anmeldung wird nach Eingang berücksichtigt. Das Vorbereitungsteam freut sich schon auf diesen unbeschwerten Nachmittag mit den Ausflüglern.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, für das Vorbereitungsteam

Am Freitag, 19. Juli, lädt das Silberband alle Interessierten ganz herzlich zum traditionellen Silberband Nachmittag Ausflug ein. Die Fahrt im modernen klimatisierten Reise-

**Pratteln** Freitag, 21. Juni 2019 – Nr. 25 **21** 

#### Kirche

# Jubiläum von Andreas Bitzi

# Seit 50 Jahren ist Andreas Bitzi Priester. Er blickt auf die fünf Dekaden zurück.

PA. Andreas Bitzi ist Priester der katholischen Kirchgemeinde Pratteln-Augst. Am Sonntag vor 50 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Zu diesem Jubiläum hat sich Andreas Bitzi Gedanken gemacht, die wir an dieser Stelle gerne publizieren.

Andreas Bitzi: «Vor 50 Jahren kam ich als neugeweihter Priester in eine Pfarrei in Interlaken, ein Ort, geprägt vom Tourismus und der Diasporasituation. Im Gastgewerbe waren damals viele Spanier und Italiener tätig, die als Saisonniers angestellt waren.

Später in Basel lernte ich die Seelsorge in der Stadt kennen. Ich hatte besonders Jugendvereine zu betreuen. Da hatte ich erstmals mit Pfadis und einem katholischen Turnverein zu tun.

Von Basel ging es dann nach Luzern in die Pfarrei St. Karl, ein Quartier, das in den letzten 100 Jahren von Einwanderern geprägt wurde. In diesem kleinen Stadtteil lebten Menschen aus 52 Nationen.

Im Jahr 2000 wechselte ich nach Biel in die Pfarrei St. Maria. Ich war für die Deutschsprachigen Pfarrei-



Andreas Bitzi bei seinem Abschiedsgottesdienst in Biel.

Foto zV

angehörigen zuständig, was aber auch viel Kontakt mit den französischsprachigen Seelsorgenden und Gläubigen mit sich brachte. Im Juni 2011 kam ich schliesslich nach Pratteln.

In diesen 50 Jahren hat sich viel verändert. Ich habe das Gefühl, dass mich jede Etappe mehr und mehr zum Seelsorger gemacht hat. Zwar warich ja von Anfang an Seelsorger, aber etwas äusserlich, ohne wirklich darin gestanden zu haben. Ich erinnere mich an eine Frau, die mir in den ersten Jahren sagte: «Wir brauchen Priester, die fähig sind, uns zum Glauben zu führen.»

Was damals imponierte, war für viele ein Priester, der sich möglichst weltlich gab, an dem nichts Besonderes war. Man kann sich als Priester noch so jovial geben, seine Sendung gehört stets zu ihm. Das musste ich über die Jahre lernen: mit den Leuten sein und dort meine Sendung wahrnehmen.

Mehr als früher helfen aber auch Leute aus der Pfarrei dazu. Es gibt viel Ermunterung und Unterstützung. So auch das Fest am Sonntag, 23. Juni, das der Kirchgemeinderat und Mitarbeitende in die Wege geleitet haben. Herzlich willkommen!»

## Workshop

# Zirkusschule von De Comedia y Mimo

Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde bieten mit Unterstützung von Swisslos Basellandschaft und der Margrit-Werzinger-Stiftung erstmals in der ersten Ferienwoche von Montag, 1. Juli bis Freitag, 5. Juli 2019 einen Zirkusworkshop an.

Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren sind eingeladen, jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr Zirkusgrundkenntnisse auf dem Gelände der katholischen Pfarrei St. Anton (Muttenzerstrasse 15) in Pratteln zu erlernen.

Anmeldungen bei Gerd Hotz, Tel. 061 821 523 66 über die homepage rkk pratteln augst oder via Mail an gerd.hotz@rkk-pratteln-augst.ch.

Gerd Hotz, Sozialverantwortlicher Katholische Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst

Anzeige

# Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach 079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 21. Juni,** 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Sa, 22. Juni,** 14 bis 17 h: Kirchgemeindehaus, Himmel und Ärde, Spielnachmittag für Kinder mit biblischen Geschichten, Anmeldung bis Freitagabend an Marcel Cantoni, 079 353 81 37.

**Fr, 28. Juni,** 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Jenny May Jenni.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Jenny May Jenni.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, ref. Kirche.

**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Schlossschulhaus.

**Jeden Mi\*:** 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägebogechor, Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\***: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

#### Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 21. Juni, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Sa, 22. Juni, 14 bis 17 h: Kirchgemeindehaus, Himmel und Ärde, Spielnachmittag für Kinder mit biblischen Geschichten, Anmeldung bis Freitagabend an Marcel Cantoni, 079 353 81 37. 17 h: ref. Kirche, Rägebogefiir, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass.

**So, 23. Juni,** 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni, Kollekte: mission21.

19 h: ref. Kirche, Kultur in der Kirche «Und fliegen zum prächtigen Tanze», Franziska Baumgartner und Claudia Schmidlin, Sopran, Sarah Satz, Mezzosopran, Brigitte Schweizer, Alt, Aline Koenig, Klavier, spielen Werke von F. Mendelssohn, R. Schumann, C. Debussy u.a. Eintritt frei – Kollekte.

**Do, 27. Juni,** 14 h: Silberband «Das geheime Leben der Wildtiere in Pratteln»,

Referent Sandro Gröflin, Leitung Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, anschliessend Zvieri, Kirchgemeindehaus.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

**Sa, 22. Juni,** 14 h: Himmel und Ärde, ref. Kirchgemeindehaus.

18 h: Kein Gottesdienst im Romana. **So, 23. Juni,** 10.30 h: Festgottesdienst zum Goldenen Priesteriuhiläum von

zum Goldenen Priesterjubiläum von Andreas Bitzi, Kirche, anschliessend Apéro.

**Mi, 26. Juni,** 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Zämme si und spiile, Romana. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

**Do, 27. Juni,** 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

**Fr, 28. Juni,** 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

#### Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 23. Juni,** 10.30 h: TSC-Jahresfest auf St. Chrischona (Bettingen).

Mi, 26. Juni, 18.45 h: Preteens.

Do, 27. Juni, Hauskreis.

\*ausser während der Schulferien



# Fussball

# Das 63. Grümpeli beginnt heute

PA. In der Sandgrube spielt auch an diesem Wochenende die Musik: Ab heute Freitag, 21. Juni, startet die 63. Ausgabe des Grümpeli mit dem Firmenturnier (Beginn: 17 Uhr). Morgen Samstag, 22. Juni, und am Sonntag, 23. Juni, geht es dann weiter mit dem Hauptturnier, dem «Sie & Er»-Turnier, dem Vereinsund Cliquenturnier sowie den E-, D- und C-Junioren-Turnieren (mehrere Stärkeklassen). Auch abseits der Fussballfelder wird wie immer einiges los sein, der FC Pratteln freut sich auf Ihren Besuch!

# Partnerschaft mit dem FC Kickers Basel

Ab kommender Saison (2019/20) starten der FC Pratteln und der FC Kickers Basel eine Zusammenarbeit und werden Partner. Bereits heute trainieren und spielen beide Vereine in Pratteln und teilen sich die tolle Fussballanlage in den Sandgruben. Die Partnerschaft umfasst eine Spielergemeinschaft bei den Junioren E, D und C sowie eine gemeinsame Aus- und Weiterbildung der Juniorentrainer. Durch die Partnerschaft können beide Vereine inskünftig unter anderem auf einen grösseren Spielerpool zurückgreifen. «Es ist uns eine Herzensangelegenheit, mit dem FC Pratteln zusammenzuarbeiten», meint Daniel Widmer von Kickers Basel dazu. «An dieser Partnerschaft arbeiten wir schon länger. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Ziele des FC Pratteln gemäss der Vision 2023 zu erreichen. Wir sind überzeugt, dass uns diese Zusammenarbeit ein gutes Stück näher an unsere Ziele bringt», bekräftigt Stefan Krähenbühl, der neue Präsident des FC Pratteln.

Andreas Brunner für den FC Pratteln

## **American Football NLA**

# Klare Niederlage gegen den Favoriten

PA. Im Gegensatz zum Hinspiel, als die Gladiators beider Basel die Calanda Broncos mit einer sensationellen Leistung in die Verlängerung zwangen, gab es für die Violetten am letzten Sonntag gegen den Favoriten nichts zu holen. Zwar gingen die Gladiatoren früh in Führung, doch dann gab der Meister Gas und drehte das Spiel noch vor der Pause (7:17). Am Ende unterlagen die Gladiators den Baslern mit 14:43.

# Fussball Basler Cup Komplimente für ein Super-Fussballwochenende

Die beiden Finaltage in der Sandgrube stiessen auf grosse Resonanz - über 2000 Leute waren an den Spielen.

## Von Alan Heckel

Anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums des FC Pratteln hatte der Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS) die Austragung des Basler Cupfinals an die Gelbschwarzen vergeben. Ein guter Entscheid, wie Daniel Schaub, der Präsident der Wettspielkommission beim FVNWS bestätigte: «Kompliment an den FC Pratteln! Die neue Führung hat eine tolle Leistung bei der Organisation und Durchführung dieses Anlasses gezeigt. Das ist nicht selbstverständlich, vor allem wenn man bedenkt, dass ja auch noch das vereinseigene Grümpeli ebenfalls vorbereitet werden muss.»

Über 2000 Fussballinteressierte kamen letzten Freitag und Samstag in die Sandgrube. Am meisten Zuschauer (1020) zog der Final der Aktiven (siehe Bericht Seite 23) an, doch auch alle anderen Partien waren gut besucht. Einen Rekord verbuchte man bei den Endspielen der Senioren 30+ und 40+ am Freitagabend, bei denen 500 Leute zugegen waren. Das lag mit Sicherheit auch an den «Altinternationalen» - so nannte Schaub die bekannten Namen –, die ihre alte Klasse immer wieder aufblitzen liessen. Matias Delgado (Dornach 30+), Samir Tabakovic und Hakan Yakin (beide Black Stars 40+) waren in diesem Jahr die grössten «Stars» in den Teams, die mit zahlreichen ehemaligen regionalen Amateurfussballgrössen gespickt sind.



Prattelns Gegner jubelt in der Sandgrube: Die Spieler des FC Concordia Basel freuen sich über den Cupsieg.



Gelbschwarze Enttäuschung: Die Prattler Fussballer sind nach dem Schlusspfiff bedient.

Mit Ausnahme von zwei Spielen - bei den Senioren 40+ siegten die Black Stars mit 5:0 gegen Dornach und bei den Juniorinnen U19 setzte sich der FC Concordia gar mit 8:0 gegen den FC Rheinfelden durch waren sämtliche Finals spannend, umkämpft und teilweise auch hochklassig. «Wir haben sehr guten Amateurfussball gesehen», fand Daniel Schaub und zog ein positives Fazit: «Es war ein Super-Fussballwochenende!»

Zur Freude des FVNWS konnte man auch bekannt geben, dass der Cup-Hauptsponsor, die Garage Nepple AG, seinen Vertrag um drei Jahre verlängert hat. Der Blick geht nun nach Binningen, wo die Finals 2020 in der Sportanlage Spiegelfeld ausgetragen werden.

Harter Gang: Sich von FVNWS-Präsident Roland Paolucci eine Medaille umhängen zu lassen, macht nach einem verlorenen Final nicht so viel Spass.

# Basler Cupfinals 2019.

- FC Pratteln FC Concordia Basel
- FC Rheinfelden FC New Stars Basel 0:2 Junioren A
- BSC Old Boys FC Concordia Basel 5:3

# Junioren B

• FC Bubendorf - BSC Old Boys 1.3

# Junioren C

• FC Liestal – SV Muttenz 5:4

Juniorinnen U19 • FC Rheinfelden - FC Concordia 0:8

# Senioren 30+

• SC Dornach - SC Binningen 0:0, 4:1 n.P.

• FC Black Stars - SC Dornach 5:0

# Den Vorsprung zu leichtfertig aus der Hand gegeben

Der FC Pratteln schafft vor eigenem Publikum die Überraschung nicht und verliert den Final gegen Concordia mit 2:4 (1:0).

## Von Alan Heckel

Kurz nach der Siegerehrung begann es in der Sandgrube zu regnen. «Der Himmel weint», meinte Ex-FC-Pratteln-Präsident Daniel Baumgartner, der an einem Verpflegungsstand im Einsatz war, augenzwinkernd. Ein Matchbesucher doppelte nach: «Wenn der FCP gewonnen hätte, würde jetzt die Sonne scheinen!»

#### **Gewichtige Absenzen**

Gewonnen hatte den Basler Cupfinalaber der favorisierte FC Concordia, der in der zweiten Halbzeit seine ganze Klasse gezeigt hatte. «Der Gegner hat schon eine unglaubliche Qualität», fand FCP-Sportchef Kendim Mehmeti, während Beat Stingelin, auch er ein ehemaliger Präsident des Vereins, nüchtern bemerkte: «Zwischen den beiden Mannschaften liegen 200'000 Franken Differenz.»

In der ersten Halbzeit war diese aber nicht zu sehen. Der FC Pratteln war dem regionalen 2.-Liga-Krösus mindestens ebenbürtig. Obwohl mit Kreativspieler Idriz Basic und Topskorer Gabriele Stefanelli zwei wichtige Stützen fehlten und mit Michele Minni ein weiterer Schlüsselspieler früh verletzt vom Platz musste, hatten sie die besseren Chancen. Alex Costa und Ardit Osmani brachten aber in der 23. Minute den Ball nicht am gut reagierenden Congeli-Keeper Armend Jusufi vorbei.



Basler Cupfinalist 2018/19: Beim Mannschaftsfoto mit den Silbermedaillen überwog beim FC Pratteln noch die Enttäuschung.

Schliesslich gelang den Gelbschwarzen zehn Minuten vor der Pause doch das 1:0. Riccardo Costanzo, der nach Minnis Out von der Rechtsverteidigerposition ins Mittelfeldzentrum gerückt war, lanciert Emre Findik auf der rechten Aussenbahn. Der Offensivspieler liess seine Bewacher stehen und bediente in der Mitte Costa, der problemlos vollstreckte. Die Basler versuchten zu reagieren, doch bis auf Mike Castro, der an FCP-Keeper Tim Steininger scheiterte (44.), brachten sie herzlich wenig zustande.

## Ärgerliche Gegentore

Das änderte sich nach der Pause, als mit Bojan Saponja ein grossgewachsener Mittelstürmer eingewechseltwurde. «Esistnichteinfach, gegen so einen ‹Kasten› zu verteidigen», musste Prattelns Trainer Yves Kellerhals eingestehen. Der nun offensiver ausgerichtete Favorit kam nun immer besser ins Spiel und drehte bis zur 58. Minute das Resultat—sehr zum Ärger des Heimteams. «Wir haben den Vorsprung zu leichtfertig aus der Hand gegeben. Ich bin sicher, dass der Gegner nervös geworden wäre, wenn es länger 1:0 gestanden hätte», fand Abwehrchef Kevin Haugg.

Besonders die Tatsache, dass das 1:1 und das 1:2 im Anschluss an eine Standardsituation gefallen waren, wurmte die Gelbschwarzen. «Wir waren leider nicht konsequent genug», monierte Kellerhals und bemerkte, «dass gegnerische Standards schon die ganze Saison über eine Schwäche von uns sind.»

Die geschockten Baselbieter hatten Mühe, in die Partie zurückzufinden. Concordia war nun klar besser und als der in Pratteln aufgewachsene Saponja in der 80. Minute das 1:3 markierte, schien der Match entschieden. Doch die leidenschaftlich kämpfenden Prattler warfen alles nach vorne und als Carmelo Fontana einen flachen Costa-Corner über die Linie drückte, war die Spannung zurück (85.). In der Nachspielzeit gab es sogar noch eine heisse Szene vor Jusufi, doch im Gegenzug gelang Arthur Akong nach einem Konter der endgültige K.o.-Schlag.

#### Hunger auf mehr

Trotz der Enttäuschung sahen die Prattler im nun starken Regen einen Silberstreifen am Horizont. «Wir sind alle enttäuscht, doch insgesamt haben wir eine sehr gute Cup-Saison gespielt. Wer hätte Anfang Jahr gedacht, dass wir es ins Endspiel schaffen würden?», sagte Kevin Haugg. Auch Yves Kellerhals malte trotz des ausgebliebenen Happy-Ends nicht schwarz: «Es war toll, ein Teil dieses Highlights zu sein. Dieses Erlebnis macht Hunger auf mehr – wir werden alles dafür tun, es nächste Saison wieder so weit zu schaffen!»

#### Telegramm

# FC Pratteln – FC Concordia Basel 2:4 (1:0)

Sandgrube. – 1020 Zuschauer. – SR Tester. – Tore: 35. Costa 1:0. 50. Müller 1:1. 58. Saponja 1:2. 80. Saponja 1:3. 85. Fontana 2:3. 92. Akong 2:4.

Pratteln: Steininger; Costanzo, Haugg, Mulabdic, Atanasovski; Emre Findik, Fontana (93. Brogly), Minni (22. Conte, 81. Spinella), Jevremovic (69. Barca); Osmani, Costa.

Concordia: Jusufi; Palmieri, Bai, Bornhauser (59. Karaça); Furler, Gleison (46. Saponja), Ugur Findik, Müller; Pepsi; Castro (88. Akong), Delija (78. Kotlar).

Bemerkungen: Pratteln ohne Cetin, Gün, De Lillo (alle verletzt), Basic, Stefanelli (beide gesperrt) und Graber (kein Aufgebot). Concordia ohne Basha, Boumaiza, Mulaj, Schäfer (alle verletzt) und Kuci (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 13. Palmieri, 21. Costanzo, 50. Conte, 73. Saponja, 87. Mulabdic (alle Foul). – 19. Minni mit Verdacht auf Kreuzbandriss ausgeschieden.



Hier war die gelbschwarze Welt noch in Ordnung: Alex Costa hat soeben zum 1:0 getroffen.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2019

# Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Am Freitag, 21. Juni 2019, ist die Verwaltung ab 12 Uhr geschlossen. Ab Montag, 24. Juni 2019, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

### In Todesfällen

Die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 gibt jederzeit Auskunft.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www. pratteln.ch. Gemeinde Pratteln

# **Baugesuch**

 Bajraktaraj Mimoza und Muhamet, Am Zunftackerrain 18a, 4133 Pratteln, betr. Sitzplatzüberdachung, Parz. 1663, Am Zunftackerrain 18a, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 1. Juli 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

#### Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3502: 246 m² mit Garage, Augsterstrasse 17e, Einfamilienhaus, Augsterstrasse 17, Gartenanlage «Längi». Veräusserer: Lehmann Hans Jürg, Pratteln, Eigentum seit 27. 6. 1963. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Shillova Naser, Liestal; Shillova Rahmije, Liestal).

Kauf. Parz. 7061: 253 m² mit Wohnhaus Nr. 12, **Zurlindenstrasse**, **Gartenanlage** «**Hohenrain**». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Basic Meliha, Pratteln; Basic Hasan, Frenkendorf), Eigentum seit 11. 12. 2013. Erwerber: Wyss Cédric, Muttenz.

# Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 481) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 24. Juni 2019, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

# Geschäftsverzeichnis

#### 1. Geschäft 3171

Wahl des Einwohnerrats-Präsidiums für das Amtsjahr vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020

## 2. Geschäft 3172

Wahl der übrigen Büromitglieder für das Amtsjahr vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020

- 1. Vizepräsidium
- 2. Vizepräsidium
- zwei Stimmenzähler/innen
- zwei Ersatz-Stimmenzähler/innen

## 3. Geschäft 3164

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018, Bericht der Rechnungsprüfungskommission und Bericht der Revisionsstelle

#### 4. Geschäft 3170

Nachtragskredit von brutto 41'000 Franken für den Ersatz Heizung Liegenschaft Viaduktstrasse 3

## 5. Geschäft 3162

Teilrevision Strassenreglement – 1. Lesung

## 6. Geschäft 3152

Ruftaxi an Hanglage – Prüfung und Antrag Nachtragskredit (zweite, überarbeitete Vorlage)

#### 7. Geschäft 3124

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Rebecca Moldovanyi betreffend «Öffentliche Spielplätze»

#### 8. Geschäft 3166

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Merkblatt Nachhaltige Verpflegung»

#### 9. Geschäft 3168

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Kein Schmutzwasser in Gewässer»

#### 10. Geschäft 3165

Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Autofreie Sonntage»

#### 11. Geschäft 3167

Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Publizierung von amtlichen Bestattungsanzeigen auf der Homepage www. pratteln.ch»

#### 12. Geschäft 3169

Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Abfallfrei leben»

#### 13. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 6. Juni 2019

Einwohnerrat Pratteln Der Präsident: Hasan Kanber

# Hohenrainstrasse Pratteln: Fahrbahninstandsetzung

Am Montag, 17. Juni 2019, haben die Fahrbahninstandsetzungsarbeiten auf der Hohenrainstrasse in Pratteln (Kreisel Münchacker bis Überquerung SBB-Geleise) begonnen. In einer ersten Phase erfolgen die Instandstellungsarbeiten der Schächte und Querungen, in einer zweiten Phase wird der gesamte Deckbelag ersetzt. Die Bauarbeiten dauern bis Mitte Juli 2019.

Die erste Phase erfolgt unter Verkehr (teilweise provisorische Lichtsignalanlage und Verkehrsdienst) und dauert von Montag, 17. Juni 2019, bis Freitag, 5. Juli 2019.

Der Deckbelagseinbau erfolgt mittels Vollsperrung des gesamten Abschnittes vom Samstag, 6. Juli 2019 (ab 19.45 Uhr), bis Montag, 8. Juli 2019 (bis 5.30 Uhr). Der Verkehr wird auf die umliegenden Strassen umgeleitet. Die Umleitungen werden grossräumig signalisiert. Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende können die Strasse grundsätzlich auch während der Bauarbeiten benützen. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Bei ungünstiger Witterung wird die Vollsperrung um eine Woche auf Sonntag, 14. Juli 2019, verschoben.

Weiterführende Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie im Internet des Tiefbauamtes des Kantons Basel-Landschaft: «Baustellen Kantonsstrassen».

## Für Rückfragen:

Angelo Gatti, Projektleiter; Tiefbauamt, Geschäftsbereich Kantonsstrassen, Kreis 2, Liestal, Tel. 061 552 44 06.

# Badekarte für Schülerinnen und Schüler

Mit der Sommerschulferien-Badekarte 2019 macht das Baden doppelt Spass. Auch dieses Jahr bieten wir wieder die beliebte Badekarte für Prattler Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder ab sechs Jahren an. Die Badekarte ist während der kantonalen Sommerferien vom 29. Juni bis 11. August 2019 gültig und kann für 12 Franken ab 17. Juni 2019 direkt an der Schwimmbadkasse bezogen werden. Diese Regelung gilt auch für Prattler Schülerinnen und Schüler, welche auswärtige Schulen besuchen.

*Nicht vergessen:* Für die Badekarte wird ein Foto benötigt.

Gemeinde Pratteln Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur

Freitag, 21. Juni 2019 – Nr. 25

# Kinder in schwierigen Situationen begleiten – neu auch für Schweizer Familien

Im 2018 besuchten 20 in Pratteln wohnhafte Kinder oder Eltern mit ihren Kleinkindern ein freiwilliges Gotti oder eine Gastfamilie. Die Zusammenarbeit zwischen dem Roten Kreuz Baselland und der Gemeinde läuft erfolgreich. Neu können auch Schweizer Familien in schwierigen Lebenssituationen davon profitieren.

Das Programm «mitten unter uns» vermittelte anfänglich fremdsprachige Kinder mit freiwilligen Bezugspersonen. Wegen des grossen Interesses folgten Vermittlungen auch für Mütter mit Kleinkindern. Die Erfahrungen waren positiv und vielseitig: Samira spricht in der Spielgruppe kaum ein Wort Deutsch. Das syrische Mädchen unternimmt mit seinem Deutsch sprechenden Gotti Alltägliches wie Backen, Zeichnen oder Auf-den-Spielplatz-Gehen. Die eritreische Mutter Helen wird von einer Schweizer Mutter mit zwei Kleinkindern begleitet. Auf schöne Mutter-Kind-Treffen folgte kürzlich ein gemeinsames Zmittag mit der ganzen Familie. Der Schulknabe Arnish blüht in den Besuchen bei einer Gastfamilie mehr und mehr auf und gewinnt deutlich an Selbstvertrauen.

Die Erfolgsgeschichte soll weitergehen: Auch viele Schweizer Familien leben in schwierigen Le-



Kinder und Freiwillige malen mit Kreide.

Foto SRK Baselland

benssituationen. Die Eltern sind beispielsweise alleinerziehend, gesundheitlich angeschlagen oder arbeiten in prekären Verhältnissen. Sie verfügen über wenig unterstützende Netzwerke. Gottis und Gastfamilien können den mitbetroffenen Kindern Lachen und neue Erfahrungen schenken. Oder sie tauschen sich mit einer Mutter zum Familienalltag aus und stärken sie. Das Engagement der Freiwilligen bleibt gleich: Sich einsetzen für die Chancengleichheit aller Kinder!

Als ergänzende Bezugspersonen sind sie für die Kinder oder Mütter da, schenken ihnen Aufmerksamkeit und teilen ein Stück Lebensweg mit ihnen. Insbesondere bei Übergängen wie Kindergarten- oder Schuleintritt sind solche positiven Erfahrungen wichtig.

# Informationen für interessierte Freiwillige

Das Rote Kreuz Baselland sucht laufend neue Gottis und Gastfamilien. Es begleitet die Freiwilligen sorgfältig, bietet Weiterbildungen an und fördert den Austausch. Wer gerne eigene Erfahrungen weitergibt und Neues kennen lernt, findet eine wertvolle Aufgabe.

Aktuelle Anmeldungen sind in der Jobbörse des Roten Kreuzes Baselland zu finden: https://www. srk-baselland.ch/aktuell-gesucht\_ mitten-unter-uns

Für mehr Informationen:

Corinne Egger, Tel. 061 905 82 00, c.egger@srk-baselland.ch

# «Zukünftige Nutzungen für das Schloss Pratteln»

Es ist schön, es ist mitten im Dorf und es wird nur von wenigen genutzt – das Schloss Pratteln! Um zu vermeiden, dass es zum Geisterschloss wird, werden neue Ideen und Nutzungsvorschläge für das Schloss gesucht.

Wie kann das Schloss Pratteln zu neuem Leben erwachen? Gemeinsam mit der interessierten Bevölkerung gehen die Studierenden dieser Frage nach und erarbeiten bis Anfang September Nutzungsvorschläge. Gemeinsam bedeutet, dass die Studierenden in einem Dialog erforschen, was die Bevölkerung im Schloss erleben möchte. Mitte Juni hat dazu der Online-Dialog gestartet, bei dem Interessierte über ihre Wünsche für die Nutzung des Schloss Pratteln nachdenken können. Alle Wünsche und Visionen



werden zusammengetragen. Daraus werden drei Nutzungsvorschläge entwickelt, welche Mitte August an einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden.

Der Online-Dialog ist auf der Website der Gemeinde Pratteln abrufbar und dauert noch bis am 30. Juni 2019.

Gemeinde Pratteln

# Öffentliche Veranstaltung

15. August 2019, 18.30 Uhr im Schloss Pratteln

Über Ihre Anmeldung an carmen. zuelli@pratteln.bl.ch freuen wir

Sind Sie schon gespannt, welche Ideen für unser Schloss zusammenkommen? Dann machen Sie unbedingt beim Online-Dialog mit und kommen Sie am 15. August ins Schloss!

Die Erarbeitung der Nutzungsvorschläge für das Schloss Pratteln ist eine Masterabschlussarbeit in Kulturmanagement an der Universität Basel.



# Freie Plätze in der Kreismusikschule

Die KMS bietet Musikunterricht für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Abschluss der Sek II an für folgende Instrumente: Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Klavier, Schlagzeug, Drumset, Violine, Violoncello, Keyboard, Gitarre, E-Gitarre und E-Bass.

Gerne nimmt die KMS auch Anmeldungen für den Instrumentalund Gesangsunterricht oder für die Gruppenkurse entgegen. Bequem von zu Hause mit der Onlineanmeldung unter: www.kms-pratteln.ch/ Bildungsangebot oder während der Öffnungszeiten direkt beim KMS-Sekretariat.

# Trauminstrument gesucht? Schnupperlektionen möglich

Du weisst eventuell schon, welches Instrument du lernen möchtest,



willst es aber unbedingt vorher einmal ausprobieren? Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern für nur 35 Franken eine Schnupperlektion à 25 Minuten Einzelunterricht an.

Bei Fragen beraten wir Sie gerne.

Öffnungszeiten des KMS-Sekretariats: Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr sowie Montagund Donnerstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr.

## Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Hauptstrasse 13 4133 Pratteln Tel. 061 825 22 48 E-Mail: musikschule@kms-pratteln.ch

# Bewilligung für nicht forstliche Kleinbaute

Gesuchsteller: Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln. Projekt: Bau eines Weihers. Parzelle 3315 (Wald), Madlen, 4133 Pratteln.

Der Gemeinderat hat am 12. Juni 2019 das Gesuch bewilligt. Gestützt auf § 16 Kantonale Waldverordnung liegt der Beschluss vom 20. Juni bis 1. Juli 2019 während zehn Tagen öffentlich auf.

Dieser Entscheid des Gemeinderates kann innerhalb der Auflagefrist durch Beschwerde beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal angefochten werden. Die Gesuchsunterlagen können während der Schalterstunden im ersten Stock der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeindeverwaltung Pratteln eingesehen werden.

Gemeinde Pratteln Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



# Damit Ihnen in Zusammenhang mit den Wahlen vom 20. Oktober nichts entgeht

Der Termin für die Erneuerungswahlen der eidgenössischen Räte rückt schnell näher. Auf ch.ch/wahlen2019 finden Sie alle Informationen zum Thema. Dieses Portal ist seit einigen Monaten online und es werden fortwährend neue nützliche Informationen aufgeschaltet. Und was ist das Neueste? Alles Wissenswerte darüber, wie die Wahlzettel für den Nationalund den Ständerat richtig ausgefüllt werden. Ergänzt wird das Angebot mit Erklärvideos, die auch in Gebärdensprache zur Verfügung stehen.

Im September werden die Listen der Kandidatinnen und Kandidaten für jeden Kanton aufgeschaltet und am Wahltag selber, d.h. am 20. Oktober 2019, werden auf ch.ch/wahlen2019 – nicht zuletzt auch dank der Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik – alle Wahlergebnisse für den National- und den Ständerat publiziert

#### Die nächsten Abstimmungsund Wahltermine

- 20. Oktober 2019
  National- und Ständerat
- 24. November 2019 Blankotermin
- 9. Februar 2020 Gemeindewahlen

Bei Fragen rund um das Thema Abstimmungen und Wahlen stehen Ihnen auch die Politischen Dienste gerne zur Verfügung.

Gemeinde Pratteln

## **Testamentanzeige**

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Land-

schaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

#### Hummel, Heidrun Ruth

geboren am 4. März 1947, wohnhaft gewesen in 4133 Pratteln, Essigweg 34, gestorben am 23. Mai 2019.

# Eingabefrist: 12. Juli 2019.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

**Pratteln** Freitag, 21. Juni 2019 - Nr. 25

# **Vortrag** Das geheime Leben der Wildtiere





In der Natur in Pratteln gibt es viel zu sehen, wie Sandro Groeflin an einem Vortrag zeigt und erzählt.

Fotos Sandro Groeflin

# Vortrag zu Igel, Reh und anderen Wildtieren, die es in Pratteln gibt.

Was raschelt in der Wiese? Ist es ein Igel oder eine Ratte? Was klettert da zwischen dem dichten Laub auf den Baum? Ist es ein Eichhörnchen oder ein Marder?

Im Gebiet Pratteln leben verschiedene Wildtiere; dies oft versteckt im Wald, im Feld oder im Dorf. Um sie zu entdecken, müssen

sich Interessierte erst auf die Suche nach ihnen begeben, ihren Spuren nachgehen und ihre Lebensgewohnheiten kennenlernen. Der erfahrene Wildtierbiologe und Ge-schäftsführer der Wildtierforschung Region Basel, Sandro Groeflin, gibt den Zuhörenden einen Einblick in die verborgene Welt der Säugetiere, die in Pratteln beheimatet sind.

Anschaulich und packend vermittelt er dem Publikum, welche Tiere bei uns vorkommen und wie

diese leben. Der Vortrag findet am Donnerstag, 27. Juni, von 14 bis 15 Uhr, im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, St. Jakobstrasse 1, in Pratteln statt. Anschliessend serviert das Silberband-Team ein kleines, erfrischendes Zvieri.

Dieses bietet zudem die Gelegenheit, mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen.

Der Anlass und das Zvieri sind kostenlos. Es wird eine Kollekte erhoben.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

# Nachrichten

# Auffahrkollision, ein verletzter Fussgänger

pd. In der Krummeneichstrasse. Fahrtrichtung Liestal, ereignete sich am Mittwoch vergangener Woche, am 12. Juni, um 19.30 Uhr eine Auffahrkollision mit Folgekollision, wobei ein Fussgänger leicht verletzt wurde.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein Personenwagenlenker, aus Richtung Muttenz kommend, in der Krummeneichstrasse Richtung Liestal. Auf der Höhe der Migrol-Tankstelle stoppte er sein Fahrzeug vor der dortigen Verkehrstrennungsinsel, um einem 10-jährigen Knaben das Überqueren der Richtung Liestal führenden Fahrspur zu ermöglichen. Ein nachfolgender Automobilist realisierte dies zu spät und kollidierte frontal mit dem Heck des stehenden Fahrzeuges. Durch den Aufprall wurde das stehende Fahrzeug nach vorne geschoben und kollidierte mit dem, die Fahrbahn querenden Jugendlichen. Dieser wurde dabei leicht verletzt und musste durch die Sanität in ein Spital eingeliefert werden.



Der Unfall ereignete sich an der Krummeneichstrasse. Foto: Polizei BL

# Was ist in Pratteln los?

#### Juni

## Fr 21. Sport.

Adulta-Cup des Prattler Wohnheims Kästeli. Ab 14 Uhr auf dem Sportplatz Margelacker in Muttenz. www.kaesteli.ch.

# Mo 24. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

#### Mi 26. Konzert.

Regioblasorchester 50+, 14.30 bis 15.30 Uhr, im Alters- und Pflegeheim Madle.

#### Fr 28. Konzert.

Joerinparkkonzert mit der Musikgesellschaft Pratteln. 19 bis 22 Uhr. Details folgen. www.mgpratteln.ch.

# Sa 29. Bündelitag.

Die Sommer-Schulferien beginnen und dauern bis und mit Sonntag, 11. August.

## Ysebähnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

# Juli

## Abendspaziergang.

Thematischer Spaziergang zum Hülftenschanz-Denkmal 19 Uhr ab Schmittiplatz. Mit dem Verschönerungsverein Pratteln. Infos: www.vv-pratteln.ch.

## Mi 17. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Zülli.

#### Do 18. Wanderung.

Seniorenwandergruppe Pratteln. Details folgen. Mehr Infos unter www.ps-wandern.ch.

#### So 21. Velofahrt.

Mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Velotour ins Elsass. Anmeldung bis 14. Juli, K.Brändle Tel 061 712 22 08.

# Fr 26. Ysebähnli am Rhy.

Internationales Dampftreffen. Gartenbahnanlage

Schweizerhalle. Von 10 bis

#### Abendschwimmen.

Schwimmbad Sandgrube. Ganzer Tag Gratiseintritt.

# Sa 27. Ysebähnli am Rhy.

Internationales Dampftreffen. Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 10 bis

# So 28. Ysebähnli am Rhy.

Internationales Dampftreffen. Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 10 bis 17 Uhr.

## Mi 31. Bundesfeier.

Schmittiplatz, von 18 bis 01 Uhr, Festwirtschaft, Musik und Tanz. Organisation: Verschönerungsverein Pratteln. Infos: www.vv-pratteln.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

# In eigener Sache

# Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ortalles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.muttenzeranzeiger.ch sowie unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team

**28** Freitag, 21. Juni 2019 – Nr. 25

## Korrekt

# Der Bauverwalter, der keiner war

MA. Im Muttenzer Anzeiger vom 14. Juni wurde Hanspeter Jauslin als ehemaliger Bauverwalter bezeichnet. Jauslin war nicht Bauverwalter, sondern Mitarbeiter der Bauverwaltung und Abteilungsleiter Hochbau und auch Bauverwalter-Stellvertreter der Gemeinde Muttenz. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.



Wie? Ganz einfach: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch www.muttenzeranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 17731 Expl. Grossauflage 10599 Expl. Grossaufl. Muttenz 10415 Expl. Grossaufl. Pratteln 2931 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2018)

#### Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion) Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindeseiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

#### Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

#### Iahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

# Verlag

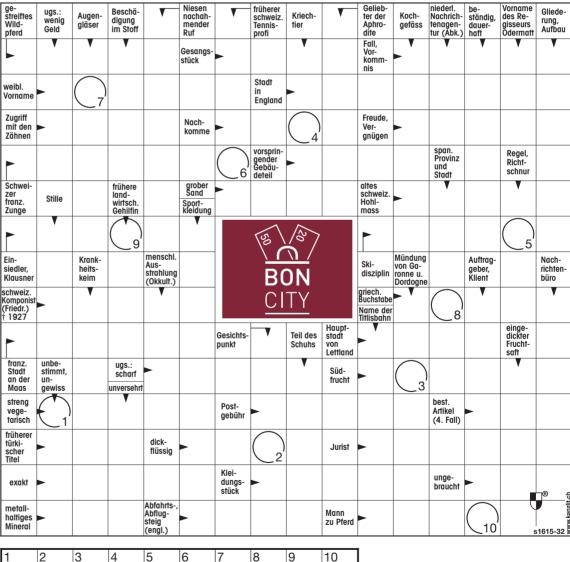
LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder** Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.







Schicken Sie uns bis 2. Juli alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!